Pfarrbrief

Reinickendorf-Süd





Inhaltsverzeichnis | Impressum

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Leitartikel: Orgel - Instrument des Jahres 2021
Seite 6	Dank an die Ordner
Seite 7	Bericht aus der AG Ehrenamt
Seite 8	Gesucht werden: Ein Name und ein Logo für die neue Groß-Pfarrei
Seite 9	Mitglieder des Pastoralausschusses kurz vorgestellt
Seite 10	Orte kirchlichen Lebens kurz vorgestellt: Der Caritasverband
Seite 12	Herz Jesu St. Joseph St. Marien Maternitas
Seite 24	St. Bernhard Allerheiligen
Seite 21	5t. bermura / merriemgen
Seite 30	Regelmäßige Gottesdienste in den Pfarreien (in der Heftmitte)
Seite 32	Besondere Gottesdienste
Seite 33	Wortgottesdienste in den Seniorenheimen / Besondere Kollekten
Seite 34	St. Rita
Seite 34	St. Rita
Seite 43	St. Marien
Seite 52	Caritas-Nothilfe / Telefonimpulse
Seite 53	Ein Zeichen der Hoffnung für die Menschen in Owerri/Nigeria
Seite 54	_
	Kinder schützen, Kinder stärken - durch Achtsamkeit und Prävention
Seite 56	Religiöse Kinderwoche 2021
Seite 57	Sternsinger-Aktion 2022
Seite 58	Erstkommunion / Firmung
Seite 59	Kinderseite
Seite 60	Seelsorgeteam und Adressen (Heftrückseite)

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien, St. Rita; in Berlin-Reinickendorf Erscheinungsweise: dreimonatlich, beginnend mit dem Kirchenjahr / Auflage: 1550 Stück / Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de / **Kontakt**: redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de / Redaktion: Gisela Mayer und Petra Thomas (St. Rita), Tanja Angenendt (St. Bernhard), Edith Buhse und Daniela Röse (Herz Jesu), Stefanie Englisch und Gabriele Peter (St. Marien), Rui Wigand (Diakon)

Artikel, die mit vollem Namen oder Kürzel unterzeichnet sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, der Pfarrgemeinderäte oder des Kirchenvorstände wider. Alle Angaben, besonders die Termine, sind ohne Gewähr. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.011.2021

<u>Bildnachweise</u>: S.3,4 M. Rathmann; S.9,10 W. Wetzler; S.12-16,20,21,24,25,21-23 T. Angenendt; S.18 Grafik C.; S.19 C. Segith; Grafik S.22 S. Klein; S.23 Fam. Dreher; S. 28,50,520 Pfarrbreifservice.de; Grafiken S.27+29, J. Schmidt; S.38,39 E. Schulzefrenking; S. 40 G. Mayer+P. Thomas+P. Goede; S. 41 A. Rösch; S.46 G. Peter; S.480 C. Sonntag, S.48u H. Kofeld; S.51 E. Toth; S.520 Caritas; S.56 www.religioesekinderwoche.de; S. 59 M.Rathamnn+T. Angenendt+G.Mayer+T. Hanisch;

Titelfoto Martin Rathmann: Stockmann-Orgel in St. Marien, Berlin-Reinickendorf - außen und innen

Orgel - Instrument des Jahres 2021

Aus unseren (sonntäglichen) Gottesdiensten ist sie kaum wegzudenken. Ebenfalls erhebt sie andere liturgische Feiern nicht nur auf ein besonderes, feierliches Niveau, sondern ihr Klang kann Verkündigung, Gebet sein, schafft Gemeinschaft. Sie - das ist das Instrument, welches in diesem Jahr vom Landesmusikrat Berlin als Instrument des Jahres gekürt wurde - die Orgel. Schirmherren für das Jahr der Orgel sind der Berliner Erzbischof Dr. Heiner Koch und Dr. Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz. Andere Landesmusikräte haben sich dieser Initiative angeschlossen.

Wird nun die Orgel aus dem kirchlichen Kontext in die Öffentlichkeit gerückt? Wird sie ihrer eigentlichen Bestimmung für den sakralen Raum entfremdet? Ein Blick in die Geschichtsbücher belehrt uns eines Besseren. Zunächst wurde eine Orgel am byzantinischen Kaiserhof nachgewiesen. Von einem Ingenieur namens Ktesibios stammt wohl das erste Instrument, welches den Namen Orgel verdient - aus der Zeit um 246 vor Christus. Mit Hilfe von Wasser wurde ein gleichmäßiger Winddruck erzeugt, der es ermöglichte, Blasinstrumente (Flöten, Zungenstimmen, Mixturen) zum Erklingen zu bringen. Im Gegensatz zu anderen Instrumenten ist eine Orgel eine Ansammlung von manchmal mehreren Tausend einzelnen Blasinstrumenten, die allerdings jeweils nur einen Ton in einer Höhe und Lautstärke erzeugen können.

Später setzten die Römer die Orgel zur Untermalung von Kämpfen in ihren Arenen ein - also für einen rein profanen Gebrauch. Wir befinden uns jetzt schon in der Zeit vom 1. - 3. Jh. nach Christus. König Pippin der Jüngere (757 n. Chr.) und sein Sohn Karl der Große (812 n. Chr.) waren die Glücklichen, die als Gastgeschenk vom byzantinischen Hofe eine Orgel erhielten. So gelangte dieses Instrument in unsere Nähe - ins Fränkische. Erst im 9. Jh. fand die Orgel einen Platz in Bischofskirchen, später in Klosterkirchen. Zunächst galt sie auch dort als Statussymbol, bis sie in der Mitte des 12. Jh. in der Liturgie eingesetzt wurde.



Orgel in Sion, älteste spielbare Orgel der Welt

Nun nahm die Orgel eine rasante Entwicklung, die auch immer regional geprägt war. Wir sprechen von Orgellandschaften, in denen nicht nur der Instrumentenbau. sondern auch zuallererst die Komponisten ihre Handschrift hinterließen. Namen von berühmten Orgelbauern und Komponisten wie (Fam.) G. Silbermann und J. S. Bach (Sachsen), A. Cavaillé-Coll und Ch. M. Widor (Frankreich), W. Sauer und M. Reger sind eng miteinander verbunden. Für den Bau einer Orgel sind viele Gewerke notwendig vom rein handwerklichen bis zum künstlerischen. Dieser Fakt und die Komplexität des Instrumentes lassen Verehrer*innen von der "Königin der Instrumente" schwärmen. Zu Recht.

Was ist ein Instrument ohne fachkundige Bedienung? Heutzutage gibt es in Deutschland mehrere Möglichkeiten, das Instrument Orgel spielen zu lernen. Eine gute Voraussetzung dafür ist eine fundierte Klaviertechnik. Am besten beginnt man im frühen Kindesalter mit dem Klavierunterricht. (Die Wirkung einer Mozartkugel auf dem Bauch einer werdenden Mutter ist wissenschaftlich noch nicht nachgewiesen....). Sobald die Füße an das Pedal reichen, kann mit Orgelunterricht begonnen werden. Ja, die Füße. Orgelspielen heißt, dass Finger (10) und Füße (2) in der Lage sein müssen, mehrere Stimmen (1-12, oft 4) unabhängig voneinander zu spielen. Das Studium eines Organisten bzw. einer Organistin dauert mehrere Jahre. Das Lernen am Instrument hört allerdings nie auf. Die erste Möglichkeit ist Privatunterricht. Berufsbegleitend und qualifizierend bietet das Erzbistum Berlin eine sogenannte kirchenmusikalische C-Ausbildung in Trägerschaft der Universität der Künste an. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Die Bezeichnung "C" rührt noch von den mittlerweile veralteten Qualifikationsstufen C - B - A her. Nach der Studienreform und der Angleichung der Abschlussbezeichnungen gibt es auch für das Instrument Orgel die Abschlüsse Bachelor und Master. Mit diesen Hochschulabschlüssen kann man sich im Frzbistum Berlin z. B. als Gemeinde- oder Pfarreikirchenmusiker bewerben.

Berlin hat weltweit die kompakteste Orgellandschaft. Mehr als 800 spielbare und insgesamt über 1400 erfasste Instrumente befinden sich in der Stadt. Der Landesmusikrat gab dazu eine sogenannte "Orgel App" in Auftrag. Diese ist keine eigenständige App, sondern befindet sich unter dem Dach von "berlinHistory". Ich finde, das ist eine großartige Kombination aus Stadt-, Kirchen- und Orgelgeschichte. Dort sind die wertvollsten Instrumente der Stadt katalogisiert. Unter anderem lädt ein Orgelspaziergang ein, die alte Mitte Berlins mit den Kirchen St. Marien, St. Nikolai, St. Hedwig zu erkunden. Viele haben für den Inhalt der Orgel-App zugearbeitet. Zwei Namen seien exemplarisch genannt: Dr. Dietmar Hiller, Dramaturg am Konzerthaus Berlin, ausgewiesener Experte auf dem Gebiet Orgel als Musikwissenschaftler und Organist und Cameron Carpenter, USA, schillernde Persönlichkeit, internationaler Botschafter des Orgeljahres 2021.



Drehorgel aus Berlin

Ein sogenanntes "Orgelband" zieht sich durch das gesamte Jahr 2021. An jedem Tag finden Konzerte, Führungen und Aktionen in evangelischen und katholischen Kirchen rund um das Thema Orgel statt. Bitte beachten Sie besonders die Ankündigungen in diesem Pfarrbrief.

In der Woche vor dem "Tag der Orgel", am 12. September wird es ein Quiz auf den Social-Media-Kanälen des Erzbistums geben. Interessante Preise erwarten die Gewinner.

Am 25. September lade ich wieder zum Studientag Orgel, in diesem Jahr ins Musikinstrumentenmuseum Berlin, ein. Dort ist u.a. eine Sonderausstellung zum Thema "Klang.Kunst.Konstruktion." zu besichtigen.

Nun, wie konnte das passieren, dass die Orgel, scheinbar aus dem innerkirchlichen, liturgischen Gebrauch in den Mittelpunkt des Interesses von Landesmusikrat, Presse, Rundfunk, Fernsehen gerät, quasi profanisiert wird? Es ist die unvergleichliche Kunst des Orgelbaus, es ist die jahrhundertelange Geschichte des Instruments, es ist die Faszination von säuselnden bis hin zu ungebändigten Klängen und nicht zuletzt die Bewunderung von Interpretinnen und Interpreten an diesem komplexesten aller Musikinstrumente, die mehr als genug Gründe dafür liefern, dass die Orgel das Instrument des Jahres 2021 ist. Seien Sie herzlich eingeladen, das uns so vertraut

gewordene, manchmal auch verstaubt anmutende Instrument, neu zu hören, neu lieben zu lernen. Lassen Sie uns dankbar für die vielen schönen, ergreifenden und nicht zuletzt spirituellen Momente sein, die wir durch den Klang der Orgeln in unseren Kirchen erleben dürfen.

> Martin Rathmann Erzbistum Berlin Diözesankirchenmusiker

Weiterführende Links:

Landesmusikrat: https://www.landesmusikrat-berlin.de/projekte/instrument-desjahres-orgel/

Denkmaltag 11./12.09.2021: www.berlin. de/denkmaltag

Erzbistum Berlin: https://www.erzbistum-berlin.de/kultur/kirchenmusik/

Evangelische Landeskirche: https://www.ekbo.de/themen/detail/nachricht/zahlreiche-veranstaltungen-zum-orgeljahr-inberlin-und-brandenburg.html

Klangbeispiel: https://youtu.be/jXYgl7jG7Bw



Dank an die Ordner

Die Coronazeit hat in vielen Bereichen des Lebens neue kreative Formate hervorgebracht. So hat sich auch ein Dienst ganz neu heraus gebildet, den es so früher noch nie gab: Der Dienst des Ordners. Die Gottesdienstbesucher kennen die Ehrenamtlichen, die für die Gottesdienste das strenge Hygiene- und Abstandskonzept freundlich, aber bestimmt und nachhaltig umsetzen: Distanz – Mund-Nasenbedeckung – Desinfektion – Anmeldung - Nachverfolgungslisten – feste Plätze, sind nur einige Bedingungen, auf die die Ordner achten und dadurch Präsenzgottesdienste ermöglichen.

An dieser Stelle richte ich meinen ganz besonderen Dank an alle, die im Ordnerdienst mithelfen. Sie erinnern mich durch ihr Engagement an den Heiligen Josef, immerhin Patron einer unserer Kirchen, der tatkräftig, mutig, beherzt, demütig und treu war. All diese Eigenschaften zeigen Sie regelmäßig im Ordnerdienst und das seit bereits über zwölf Monaten. Sie verrichten diesen alternativlosen Dienst in einer unsicheren Zeit und geben den Menschen somit auch ein Stück Sicherheit und Halt zurück. Durch diesen Dienst ist der Kirchgang für sicherlich manche unserer Gemeindemitglieder eines der wenigen gemeinschaftlichen Erlebnisse, die ihnen in diesen Zeiten geblieben sind. Mehr denn je wurde dadurch den Menschen Kraft und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit geschenkt. In Ihrer freundlichen Art haben Sie die Gläubigen begleitet und ihnen Sicherheit vermittelt.

Dafür Ihnen allen, einen ganz herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott!

Dominik Haupt

Aus der Redaktion des Pfarrbriefes

Wir haben in unserem Workshop viel Neues gehört und gelernt und werden in den nächsten Pfarrbief-Ausgaben das eine oder andere ausprobieren. Noch haben wir das Konzept nicht geschrieben. Dazu trifft sich das Redaktionteam ein weiteres Mal. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten. Um Ihre Meinung zu hören, planen wir eine kurze Umfrage. Sie werden also in der nächsten Zeit von uns hören.

Wählen gehen - 26.09.2021 Bundestagswahl und Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses

Nutzen Sie Ihr Grundrecht auf freie Wahlen. Bestimmen Sie die Politik dieses Landes mit und gehen Sie wählen. Sie und Ihre Stimme sind wichtig.

Bericht aus der Arbeitsgruppe Ehrenamt im Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd

Ohne das Engagement und die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde vieles im Kirchen- und Gemeindeleben nur schwer umsetzbar sein. Personalmangel ist einer der Hauptgründe zur Bildung von pastoralen Räumen. Sich in einer Kirchengemeinde ehrenamtlich zu engagieren, geschieht in erster Linie aus Liebe zu Gott. Als Christen sind wir aufgerufen, unseren Glauben zu leben und auch zu verbreiten. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind sowohl Sendungsauftrag als auch Gebote der Nächstenliebe. Damit dies gelingt, ist eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unerlässlich.

Die Arbeitsgruppe (AG) Ehrenamt hat sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, den Iststand des ehrenamtlichen Engagements in allen Bereichen des Pastoralen Raumes zu erfassen. Wir haben eine umfassende Tabelle für jede Kirchengemeinde des Pastoralen Raumes erstellt mit den jeweiligen Ansprechpartnern, der Anzahl der ehrenamtlich Helfenden, dem zeitlichen Aufwand und der Schnittstelle zu den Hauptamtlichen. Dieser Überblick ermöglichte, Überlegungen für den Sollstand anzustellen, um folgende Fragen zu beantworten: Wo möchten wir hin? In welchen Bereichen, welchen Gemeinden, Orten kirchlichen Lebens ist Unterstützung nötig/ möglich? Wie können wir voneinander lernen, wo können wir einander unterstützen? Um eine gute Zusammenarbeit zwischen den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zu erreichen, möchten wir gemeinsam konkrete Strukturen entwickeln im Sinne einer gemeinsamen Kultur.

Die Nennung von Ansprechpartnern, klare Informations-wege, die Aufteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind wichtig. Information, Transparenz, Partizipation und gegenseitige Wertschätzung sind die Merkmale, die eine gute Zusammenarbeit auszeichnen, um die es sich zu bemühen gilt.

Die Formen des ehrenamtlichen Engagements sind in den Kirchengemeinden sehr vielfältig und unterschiedlich stark ausgeprägt. Die Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden variiert sehr deutlich. Daher ist ein weiterer Schwerpunkt der AG Ehrenamt, neue Mitwirkende zu gewinnen und den passenden Bereich für ihre Mitarbeit zu finden. Dadurch wird die Bindung zur Gemeinde gestärkt, man fühlt sich als Teil der Gemeinschaft angenommen. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Wertschätzung, bzw. die Formen der Anerkennung für das Ehrenamt. Wir erfassen, welche Formen der Anerkennung in den Gemeinden existieren und welche neuen Formen dazu beitragen könnten, dass sich Ehrenamtliche tatsächlich geschätzt fühlen.

In der AG Ehrenamt arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche aus allen Kirchengemeinden des Pastoralen Raumes mit, um diese vielfältigen Themen und Aufgaben zu bewältigen. Für die Bereitschaft zur Mitarbeit, für die vielen guten Ideen und das Engagement sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Neue Interessenten für die Mitarbeit in der AG sind jederzeit willkommen.

Für die AG Ehrenamt Erika Maria Toth (erika@karsai.info)

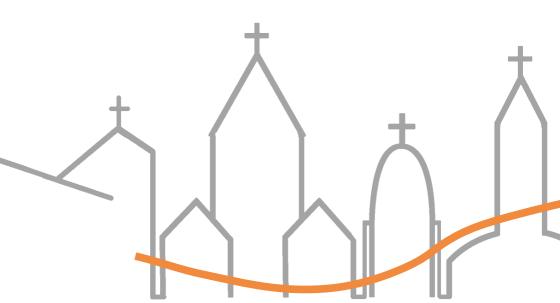
Aus dem Pastoralausschuss Gesucht werden: Ein Name/Patron und ein Logo für die neue Groß-Pfarrei

Wie soll unsere neue Groß-Pfarrei heißen, welches ist ihr Patron? (Patron heißt auch Schutzheiliger oder Beschützer) Der Patron gibt der Pfarrei den Namen. Der Bischof empfiehlt, den Namen der Pfarrkirche zu übernehmen. Diese wird für unseren Raum noch vom Pastoralausschuss festgelegt. Es kann aber auch ein anderer Name vorgeschlagen werden. Dem muss der Bischof aber zustimmen. In jedem Fall darf der Name im Bistum noch nicht vergeben sein. Wenn Sie Vorschläge zu Namen und Patron der neuen Pfarrei haben, können Sie Ihren

Vorschlag zusammen mit einer Begründung an die Steuerungsgruppe des Pastoralausschusses senden, am besten über die Pfarrbüros oder hauptamtliche Mitarbeiter. Gerne nimmt die Steuerungsgruppe auch Vorschläge für ein Logo entgegen. Alle Vorschläge werden erst einmal gesammelt. Die Entscheidung für den Namen wird bei Erstellung des Pastoralkonzeptes getroffen. Dies wird voraussichtlich zum Ende diesen Jahres erfolgen.

Tanja Angenendt

Infos zum Thema Patrozinium finden Sie auf den Seiten der Erzbistums Berlin https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/wo-glauben-raum-gewinnt/



Mitglieder des Pastoralausschusses kurz vorgestellt: Frau Bernadette Feind-Wahlicht und Herr Michael Haas-Busch

Seit Frühling 2018 arbeiten wir für den Fachbereich "Caritas im Pastoralen Raum" an der Schnittstelle von verbandlichen. kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Strukturen. Ziel der Vernetzung ist eine sozialraumorientierte, diakonische Kirchenentwicklung, die die katholische Kirche im Frzbistum Berlin mit ihren Orten kirchlichen Lebens in der Gesellschaft sichtbar und wirksam werden lässt. Praktisch geht es dabei häufig um die Etablierung von funktionierender Kommunikation, Netzwerk- und Konzeptarbeit. Konkret wird dies bspw. anhand von Modellprojekten oder Anlässen wie dem Caritas-Sonntag oder dem Tag der Armen, die wir mit anschieben und begleiten.

Im Rahmen des pastoralen Prozesses "Wo Glauben Raum gewinnt" fördern wir die aktive Mitarbeit von KollegInnen der Caritas-Einrichtungen in Pastoralausschüssen bzw. Arbeitsgruppen und Pfarreiräten und bringen sie zum Erfahrungsaustausch zusammen. Im Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd, wo auch die Zentrale

des Caritasverbandes liegt, übernehmen wir diese Mitarbeit selbst und freuen uns, den Prozess vor Ort mitzugestalten und Impulse aus unserem Fachbereich mit einzubringen.

> Bernadette Feind-Wahlicht 030 666 33 -1271 b.feind-wahlicht@caritas-berlin.de



Michael Haas-Busch 030 666 33 -1266 m.haas-busch@caritas-berlin.de

https://www.caritas-berlin.de/pastoral



Orte kirchlichen Lebens kurz vorgestellt: Der Caritasverband Berlin am Standort Residenzstr. 90 mit einer Auswahl der Angebote

Vorsorge im Alter

Die für uns alle so wichtigen Corona-Schutzmaßnahmen bestimmen weiterhin unseren Alltag. Gerne würde ich Sie auf einem unserer beliebten Vorträge zum Thema Vorsorge im Alter begrüßen. Auf Grund der noch gültigen Teilnehmerbeschränkungen in Innenräumen kann ich Ihnen bis zum Redaktionsschluss leider noch keine Herbsttermine nennen. Aber wir sind weiter für Sie da. Telefonisch und in Einzelterminen informieren wir Sie gerne ausführlich, immer unter Beachtung der gültigen Hygieneregeln.

Bei den Themen Wohnen im Alter, Krankenpflege, Bestattungsvorsorge, Hospizbetreuung finde ich gerne kompetente Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Sie.
Bei Fragen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Erben, Vererben, Nachlass, Testament stehe ich Ihnen wochentags selbst
telefonisch und nach Absprache auch im
persönlichen Gespräch zur Verfügung.
Ein kleiner Hinweis: Am 13. September ist

der "Internationale Tag des Testaments". Wir gedenken an diesem Tag unserer verstorbenen Stifter und Stifterinnen sowie Testamentsspendern und Vermächtnisgebern. An diesem Tag haben wir zusätzlich von 10.00 bis 16.00 Uhr eine Telefonsprechstunde unter 030/666331144 zum Thema Mein Testament bewirkt Gutes für Menschen in Not eingerichtet.

Jutta Windeck Beauftragte für Vorsorge im Alter im Caritasverband Berlin Tel: 030 / 666331144 j.windeck@caritas-berlin.de



Die Kleiderkammer

Dieses Foto können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

Am Montag kommen Gisela, Babette, Heidi und Ali, am Dienstag Fatima, Sabrina und Guido. Wir haben in der Kleiderkammer fünf Teams, an jedem Werktag ein anderes. Menschen aus acht Nationen arbeiten miteinander. Die Arbeit geht gemeinsam gleich viel schneller. Die Aufgaben sind gut verteilt: Kleidungsstücke müssen sortiert und aufgehängt werden, die Besucher werden beraten, am Telefon werden Termine gemacht und immer wieder aufräumen, aufräumen, aufräumen. Nicht zu vergessen ist die gemeinsame Kaffeepause; hier kann man sich austauschen. Das ist ebenso wichtig. Viele der ehrenamtlichen Mitar-

beiter sind zur Kleiderkammer gekommen, weil sie sich engagieren wollten und auch, weil sie den Austausch schätzen. Einen Dank an alle Helfenden für die großartige Arbeit. Die Kleiderkammer hatte im letzten Jahr 6.000 Besucher. Wer hilfsbedürftig ist und kein Einkommen hat, der kann sich unbürokratisch und kostenlos Kleidung aussuchen. Eine tolle Sache.

Wer Kleidung gegen Nachweis abholen möchte, der muss unter der Telefonnummer 030 666 33 1150 einen Termin vereinbaren. Wer Kleidung spenden möchte (bitte nur gewaschene und tragbare Kleidung), der kann während der Öffnungszeiten seine Spende einfach vorbeibringen.

Kleiderkammer des Caritasverbandes Berlin e.V. Residenzstr. 90, 13409 Berlin Einfahrt Reginhardstraße Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 -13.00 Uhr

Der Second Hand-Laden

Schräge Muster, Markenklamotten, Vintage-Mode – der Second Hand-Laden der Caritas hat einiges zu bieten. Seit September 2020 läuft an drei Nachmittagen in der Woche der Verkauf von Second Hand-Kleidung. Mit dabei ist die ganze Palette des Modekosmos. Wer sich individuell kleiden möchte und Spaß am Ausprobieren hat,

der ist hier richtig. Natürlich fließt der Erlös in die Arbeit des Caritasverbandes.

Second Hand-Laden im Hinterhof Residenzstr. 90, 13409 Berlin Einfahrt Reginhardstraße Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Adressen

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche Herz Jesu

Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Irene Wrobel Brunowstr. 37, 13507 Berlin Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241

E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de www.herz-jesu-tegel.de

Öffnungszeiten

dienstags 08.30 - 11.30 Uhr donnerstags 09.30 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

10.00 - 12.00 Uhr freitags 7u Ihrem und unserem Schutz während der Covid-19-Pandemie bitten wir Anfragen bevorzugt telefonisch oder per E-Mail

an uns zu richten.

Kirche St. Joseph

dienstags

sonntags

Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel) Tel. 433 81 70 Öffnungszeiten des Pfarrbüros 09.30 - 10.30 Uhr

Kirche St. Marien Maternitas

Schulzendorfer Straße 74-78 13503 Berlin (Heiligensee) Tel. 431 14 46

Öffnungszeiten des Pfarrbüros mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr 12.15 - 12.45 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

IBAN: DF85 3706 0193 6000 1490 29



Ansprechpartner Prävention

Thomas Hanisch und Florian Wittig E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Kirchenmusiker

Matthias Golla Mobil 0175 1598 419

E-Mail: info@matthiasgolla.de

Stelly, Kirchenvorstandsvorsitzender

Dr. Matthias Forche Tel 436 043 97

E-Mail: matthias.forche@web.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Thomas Hanisch Mobil 0178 629 93 65 E-Mail: hanisch.1966@web.de

Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin (Tegel) Leitung: Diana Valentin

Tel. 433 70 24

E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Caritas Sozialstation

Brunowstr. 36, 13507 Berlin

Tel. 430 98 30

Gruppen und Kreise

PGR-Ausschuss Geflüchtete & Migration

Dr. Ninh E-Mail: Thuha.Ninh@web.de Ulrich Hermanski

PGR-Ausschuss Jugend

Daniel Hanisch, Mobil 0176 4188 2284 E-Mail: daniel.axmann.00@gmail.com

Kirchenchor

montags 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph Ulrich Wünschel, Mobil 0176 6414 3987 E-Mail: ulrichwuenschel@gmail.com

Herz Jesu

Lokaler Ausschuss

Regina Will, Tel. 434 15 43

Förderverein "Freunde der kath. Kirche Herz Jesu Tegel e.V."

E-Mail: verein@herz-jesu-tegel.de www.Herz-Jesu-Tegel.de/Verein

Sonntagstreff

jeden 2. Sonntag ab 10.30 Uhr

Besuchskreis (Herz Jesu & St. Joseph)

(Termine tel. erfragen) Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Bibelteilen

jeden 3. Dienstag 18.00 Uhr Ragnhild Stock, Tel. 433 02 31

Kirche in Zukunft

Thomas Hanisch, Mobil 0178 629 93 65



Herz Jesu

Kolpingfamilie Herz Jesu / Tegel montags 14-tägig

Mittwochsklub

jeden 1. Mittwoch 19.00 Uhr Susanne & Tobias Klein Mobil 0172 313 70 54 E-Mail: Mittwochsklub@gmail.com

Glaubenskreis

monatlich nach Absprache Marion Baer, Mobil 0172 661 17 72

Offene Kindergruppe (ab 8 J.)

dienstags nach dem Famigo 16.30 Uhr Ulrike Schäfer

Tegeler Glaubensgespräch für jedermann

jeden 1. Dienstag 18.15 Uhr Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Legio Mariae

samstags 10.30 -12.00 Uhr Merelina Hannich, Tel. 434 72 17

Kreuzbund

donnerstags 18.00 Uhr

AG Bücherparadies

jeden 4. Sonntag 10.30 Uhr Tobias Klein, Mobil 0172 313 70 54 E-Mail: Mittwochsklub@gmail.com

St. Joseph

Lokaler Ausschuss

Elternkreis

Familienkreis

Ökumenischer Gesprächskreis

jeden 2. und 4. Donnerstag 18.30 Uhr

Krabbelbrunch

jeden 3. Samstag 10.30 Uhr Susanne Klein, Mobil 0152 305 29 74 E-Mail: klein-s@mail.de

Christliche Meditation

(frühere Hagiotherapie-Gruppe) jeden 2. Montag 18.30 Uhr Monika Matalik, Mobil 0177 643 72 72 E-Mail: m.matalik@t-online.de Bitte vorher tel. anmelden.

Förderkreis Sankt Joseph/Tegel e.V.

IBAN: DE92 1001 0010 0005 0231 08









St. Marien Maternitas

Lokaler Ausschuss

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.

Johannes Düvel, Tel. 431 73 03 IBAN: DE67 3706 0193 6020 1650 12

Pfarrbücherei

sonntags nach der Messe Ursula Gasim-Füchsl, Tel. 431 41 58

Besuchskreis

Termine tel. erfragen Maria Peters, Tel. 43 67 26 00

Meditation

montags 19.00 Uhr Almuth Jarzina, Tel. 431 62 62 (Info u. Anmeldung)

Liturgiekreis

nach Absprache Kordula Keuchel, Tel. 431 53 46

Bibelteilen

freitags 09.00 Uhr (nach Absprache) Beate Schöler, Tel. 43 66 81 90

Halleluja Jubelkreis

montags 20.15 Uhr Elke Burmann, Tel. 431 79 39

Singekreis

(Termine nach Absprache) Gudula Segieth, Tel. 436 32 91 Martina Engel, Tel. 431 33 64

Seniorenkreis

mittwochs 09.15 Uhr Käthe Ostrowitzki, Tel. 431 14 58

Bastelkreis

jeden 2. Montag 16.30-18.00 Uhr Gudula Segieth, Tel. 436 32 91 Martina Engel, Tel. 431 33 64

Kinderwortgottesdienstkreis

Christina Deichsel, Tel. 885 23 22 Mobil 0160 94 92 77 80 E-Mail: a-deichsel@online.de

Alleinerziehende & mehr

jeden 4. Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr Annette Ries, Mobil 0174 946 93 60

Elternkreis St. Marien

K. und N. Heymen, Tel. 431 88 24 E-Mail: norbert.sen@heymen.de

Offener Elterntreff (OFF)

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Ökumenischer Familienkreis

jeden letzten Sonntag/Monat 15.30 Uhr Familie Dittmann, Tel. 43 66 28 65 E-Mail: dittmann-berlin@t-online.de

Jugendgruppe (11-18 J.)

Justus Schalow Florian Wittig, Mobil 0176 52 86 28 12 Thomas Hanisch, Mobil 0178 62 99 36 E-Mail: jugend@herz-jesu-tegel.de

Ministranten

Justus Schalow E-Mail: ministranten@herz-jesu-tegel.de Ministrantenstunde in Herz Jesu jeden 2. Dienstag 17.00 Uhr - 19.00 Uhr



Es empfingen das Sakrament der Taufe



Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Es gingen heim in die Ewigkeit



Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Termine

September

Dienstag, 07.09.2021 18.30 Uhr **Tegeler Glaubensgespräch für jeder mann**: "Die Offenbarung Gottes" Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Montag, 13.09.2021 16.30 -18.00 Uhr **Geburtstagskarten basteln** (Bitte vorher anrufen, Tel. unter Gruppen und Kreise) St. Marien Maternitas

Montag, 13.09.2021 18:.0 Uhr **Biblische Meditation** Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Oktober

Dienstag, 05.10.2021 18.30 Uhr **Tegeler Glaubensgespräch für jeder mann**: "Jesus - Fülle der Offenbarung" Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Montag, 11.10.2021 16.30 -18.00 Uhr **Geburtstagskarten basteln** (Bitte vorher anrufen, Tel. unter Gruppen und Kreise) St. Marien Maternitas

Montag, 11.10.2021 18.30 Uhr **Biblische Meditation** Herz Jesu, Beginn in der Kirche Samstag, 18.09.2021 10.30 Uhr **Krabbelbrunch** Herz Jesu, Georgsaal

Dienstag, 21.09.2021 18.15 Uhr **Bibelteilen** Herz Jesu, Christophorusraum

Sonntag, 26.09.2021 20.00 Uhr **Predigtnachgespräch** Herz Jesu

Samstag, 16.10.2021 10.30 Uhr **Krabbelbrunch** Herz Jesu, Georgsaal

Dienstag, 19.10.2021 18.15 Uhr **Bibelteilen** Herz Jesu, Christophorusraum

Sonntag, 31.10.2021 20.00 Uhr **Predigtnachgespräch** Herz Jesu

November

Dienstag, 02.11.2021 18.30 Uhr **Tegeler Glaubensgespräch für jeder mann**: "Die Offenbarung Gottes" Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Montag, 08.11.2021 18:.0 Uhr **Biblische Meditation** Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Montag, 15.11.2021 16.30 -18.00 Uhr **Geburtstagskarten basteln** (Bitte vorher anrufen, Tel. unter Gruppen und Kreise) St. Marien Maternitas Dienstag, 16.11.2021 18.15 Uhr **Bibelteilen** Herz Jesu, Christophorusraum

Samstag, 20.11.2021 10.30 Uhr **Krabbelbrunch** Herz Jesu, Georgsaal

Sonntag, 28.11.2021 20.00 Uhr **Predigtnachgespräch** Herz Jesu

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen oder fragen Sie bei den Ansprechpartnern nach.

Begehbarer Adventskalender in Heiligensee



Wenn ich das schreibe ist Hochsommer, doch dieses Heft ist die letzte Möglichkeit, unseren ökumenischen begehbaren Adventskalender anzukündigen. Auch in diesem Jahr werden wir die

Tradition fortsetzen. Zusammen mit den evangelischen Gemeinden in Heiligensee möchten wir erneut den begehbaren Adventskalender organisieren. Dabei wird an jedem Abend im Advent ein Fenster "geöffnet". Freunde, Nachbarn und Gemeindemitglieder treffen sich immer um 18.30 Uhr davor. Dort kann gesungen oder musiziert, eine Geschichte oder ein Gedicht vorgelesen werden. Danach kann es heißen Tee zu trinken geben oder es können Plätzchen gereicht werden. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Laufe des Septembers bei Frau Gudula Segieth, Tel. 436 3291. Der Grund für die frühe Ankündigung ist der Redaktionsschluss für die Gemeindebriefe in der evangelischen Gemeinde im Oktober. Da soll das Programm bereits fertiggestellt sein. Den gesamten Adventskalender finden Sie dann im Pfarrbrief im Dezember.

Gudula Segieth

Ein altes Schild

Bei einer Sicherheitsbegehung unserer Kirchengebäude fand ich im Keller von St. Joseph dieses Schild, schon älter, aber sauber aufbewahrt und im Gang aufgehängt. Es erzählt aus einer anderen Zeit. Das Schild zeigt den Weg vom Bahnhof zu den Kirchen St. Joseph und Allerheiligen. Wahrscheinlich hing es im Bahnhof im Bereich des Ausgangs zur Ostseite, dort, wo heute die Autobahn verläuft. Das würde erklären, warum der Weg zum Brunowplatz nicht mit eingezeichnet ist, denn diese Kirche erreichte man über den westlichen Ausgang durch das Empfangsgebäude. Oder gab es früher Berührungsängste? Das Schild wurde in einer Zeit aufgehängt, als man viele Besucher, die mit der Bahn anreisten, für den Gottesdienst interessieren wollte. Das waren möglicherweise Ausflügler am Sonntag. In jedem Fall muss es in den 50er Jahren oder früher aufgehängt worden sein, denn seit dem Bau der U-Bahn 1958 und dem S-Bahn-Bovkott nach dem Mauerbau hatte man wohl kaum noch Publikum auf diese Weise ansprechen können. Dafür spricht auch, dass die eingezeichnete Straße 169 am 10.04.1961 in Altenhofer Weg umbenannt worden ist (Kauperts Straßenführer durch Berlin).

Bemerkenswert aus heutiger Sicht finde ich die Anzahl der Gottesdienste. Allein in diesen beiden Kirchen gab es sechs Sonntagsgottesdienste. Im unmittelbaren Umkreis von 3 km liegt auch noch Herz Jesu Tegel, wahrscheinlich auch mit drei Sonntagsgottesdiensten. Vorabendmessen, so kann ich mich erinnern, gab es auch. Das ergibt

in diesem Umkreis zwölf Gottesdienste an einem Wochenende. Heute sind es vier. Das geht nicht mit der Zahl der Katholiken in Berlin einher, sondern mit dem Gottesdienstbesuch, der seit den 50er Jahren auf 1/4 bis 1/5 absank. Alle Kirchen waren damals Pfarrämter, wahrscheinlich mit Pfarrer, oftmals Kaplan, Pfarrsekretärin, Organist, Küster, Gemeindeschwester oder Gemeindehelferin, usw. Davon können wir heute nur träumen. Wie wurde das damals eigentlich alles finanziert?

den bitte ich um Nachricht.

Christian Segieth



Offene Kirche Herz Jesu Tegel - ein Ort der inneren Einkehr

"Neulich war ich bei euch in Tegel.", sagte mir ein Bekannter vor ein paar Wochen am Telefon, "und da bin ich wunderbar eingekehrt." Das machte mich neugierig und ich wollte wissen welches Gasthaus er denn meinte. Schließlich hat Tegel sehr viele davon. "Es war eure schöne Kirche.", berichtete er und beschrieb mir kurz, was er bei seinem Besuch und bei dieser "Einkehr" gefunden hatte. Ich gebe zu, dass mich seine Schilderungen sehr beeindruckt haben und ich viel und lange darüber nachzudenken hatte.

Einkehr – die laute Welt einfach einmal draußen lassen und nur die Stille spüren und genießen, gar nichts tun, abschalten, innehalten, andächtig werden, allein sein mit Gott, seine Nähe spüren, beten. Das war es wohl, was mein Bekannter bei dieser "Einkehr" so positiv empfinden konnte. Natürlich auch die Tatsache, dass es eine offene Kirche war, deren weit offenstehende Tür er als Einladung einzutreten wohl auch ganz richtig verstanden hatte.

Offene Kirchen - ein Glück, dass es sie gibt. Es sind "Tankstellen der Seele" in einer lauten und zunehmend hektischeren Welt. Sie aufzusuchen lohnt immer. Zu ieder Tageszeit lädt dort Gott die Menschen ein, seine Gastfreundschaft anzunehmen und in seinem Haus einzukehren. Die Herz Jesu Kirche in Teael bietet ieden Taa der Woche von 9.00 bis 18.00 Uhr dazu Gelegenheit. Nicht wenige Ausflügler nutzen dieses Angebot und machen dabei Erfahrungen auf ganz unterschiedliche Art. Manche betrachten nur das Bauwerk, freuen sich über den schönen Blumenschmuck am Altar, betrachten die Bilder des Kreuzwegs, informieren sich am Schriftenstand, nehmen in einer Bank Platz, genießen die Stille, ruhen sich kurz aus. Andere - und das ist die Mehrzahl – suchen ganz gezielt die Nähe und das Gespräch mit Gott; sie sind andächtig, in sich gekehrt, bringen ihre ganz persönlichen Sorgen und Anliegen vor Gott, zünden eine Kerze am Marienaltar an, meditieren, beten.



Gerade jetzt, da viele Menschen ihren Urlaub zu Hause verbringen und oft auch Tagestouren in andere Bezirke und Gegenden unserer Stadt unternommen werden. ist der Besuch einer offenen Kirche immer empfehlenswert. Berlin hat sehr viele davon. Es lohnt sich, sie zu entdecken und zu innerer Einkehr, zum Gebet und zugegebenermaßen in manchen Fällen auch nur zur Befriedigung der eigenen Neugier zu nutzen. Egal welche Motivation und/ oder Einstellung man hat, der Besuch einer Kirche nimmt Einfluss auf die Seele der Menschen. Beim Verlassen der Kirche wirken sie oft ganz entspannt und ruhig und nehmen in dieser Stimmung ihren Weg

wieder auf. Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, der entdeckt oftmals schon von weitem den Turm einer Kirche, so auch den unserer Herz Jesu-Kirche in Tegel. Egal aus welcher Richtung man kommt, z.B. die Uferwege am Tegeler See (von Spandau oder aus Tegel Ort/Konradshöhe) benutzt, der Kirchturm mit seiner ganz markanten Spitze und seinem grünen Dach ist immer zu sehen, gibt Orientierung und setzt für manch einen auch den Zielpunkt.

Einkehrmöglichkeiten im Naherholungsort Tegel gibt es reichlich. Aber nirgendwo kann man mehr innere Ruhe und Abstand zu alltäglichen Dingen finden, als dies in einer offenen Kirche möglich ist. Diesen Ort zur inneren Einkehr nutzen, daraus Kraft schöpfen für alles, was bewältigt werden muss, Hoffnung und Trost finden in Zeiten der Sorgen und des Leids, den eigenen Weg wieder aufnehmen und weitergehen in der Gewissheit nicht verlassen zu sein, das sind die Erfahrungen, die auch ganz in der Stille gemacht werden können. Offene Kirchen ermöglichen dies. Sie laden immer wieder dazu ein. Man muss es einfach nur tun. Einkehren eben!

Katholische Kirche Herz Jesu Tegel Brunowstraße 37, 13507 Berlin Täglich geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr

Jeden Freitag von 15.00 bis 17.45 Uhr laden wir Sie zur Eucharistischen Anbetung mit eucharistischem Segen und anschließender Messe um 18.00 Uhr ein.

Regina Will

Erstkommunionvorbereitung 2020/21

"Ich verspreche, mich gut auf meine Erste Heilige Kommunion vorzubereiten.", so versprachen im November fünf Kinder unserer Gemeinde in einem von vielen "Weggottesdiensten". Boris Brand und ich begleiteten unsere Kinder in der Vorbereitung auf dieses besondere und schöne Sakrament. Geplant waren zwei Treffen im Monat mit dem Wortgottesdienst zu Beginn des Treffens und einer anschließenden kreativen Gruppenstunde im Pfarrsaal. Parallel dazu kamen Impulse per Mail von unserer Gemeindereferentin Frau Roth an die Familien für religiöse Gespräche zu Hause. Im März sollten noch drei Kinder aus dem vergangenen Kursjahr dazu stoßen, um ihre Vorbereitung abzuschließen und dieses Jahr dann endlich im gemeinsamen Festgottesdienst ihre Erste Heilige Kom-



Spuren der Erstkommunionkinder in Herz Jesu

munion zu empfangen. Nach einem motivierten Start, voller Tatendrang und Pläne holte uns die Virus-Realität wieder ein und zum Schutz aller Beteiligten schraubten

wir die Vorbereitungselemente herunter auf einen Weggottesdienst im Monat ohne anschließende Gruppenstunde und die Teilnahme am Familiengottesdienst, welcher nun noch stärker thematisch auf die Kommunionkinder abgestimmt war. Die gemeinsamen Elemente im Pastoralen Raum, welche in den vergangenen Jahren bereits für Kinder und Katecheten schöne Höhepunkte in der Vorbereitung waren, wie die Wochenendfahrt, die Beichtvorbereitung und das Fest der Versöhnung mit dem Beichtsakrament und anschließendem Fest, konnten nicht in vollem Umfang stattfinden.

Ein gemeinsamer Kinderkreuzweg der Gruppen von St. Rita und Herz Jesu sowie ein Kinder-Rosenkranzgebet, ebenfalls mit spezieller Einladung an alle Kinder in der Vorbereitung, waren kleine Lichtblicke in der standortübergreifenden Erstkommunionkatechese. Seit Mai sind die Spuren unserer Kinder in der Kirche sichtbar. Bunte Fußspuren hängen an den Säulen, mit den Namen der Apostel und den Namen der Erstkommunionkinder dieses Jahres. Sie haben ihre Spuren hinterlassen, sind auf dem Weg des Glaubens unterwegs. Der Festgottesdienst zum Empfang der Ersten Heiligen Kommunion fand am 13. Juni 2021, unter Einhaltung pandemiebedingter Auflagen, im Kreis der Familien und weniger Gemeindemitglieder in Herz Jesu statt. Durchweg war die Zusammenarbeit mit den Eltern für uns eine große Unterstützung. Herzlichen Dank nochmals dafür.

Kinder aus unserem Pastoralen Raum sind unterwegs. Ihre Spuren sind in der Kirche noch zu sehen. Boris Brand und ich durften sie begleiten und wir wünschen ihnen von ganzem Herzen viele Begegnungen mit Gott und Menschen, die ihnen Fragen beantworten und den Weg weiter weisen.

Ulrike Schäfer

Bericht aus dem Förderverein Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu e.V.



Im Mai konnte der Vereinsvorstand endlich den Notartermin für die Satzungsänderung wahrnehmen und auch sonst konnte die Vereinsarbeit wieder Fahrt aufnehmen.

Die erste Vorstandssitzung 2021 war zu großen Teilen der Frage nach weiteren Aktivitäten des Vereins

gewidmet. So wurde beschlossen, das Verteilen anlassbezogener kleiner Gaben wie es erfolgreich zu Advent und Palmsonntag geschah, weiterzuführen und zukünftig auch die Kommunionkinder unserer Gemeinde zu bedenken. Damit soll eine erste eigene Vereinstradition entstehen, durch die wir in der Gemeinde präsent bleiben. Auch über mögliche Ausgaben wurde im Vorstand beraten. Da die beschädigte Kordel in unserer Kirche inzwischen aus den Mitteln der Gemeinde ersetzt wurde, haben wir uns über andere Möglichkeiten Gedanken gemacht, als Verein etwas zu Kirchenraum und Gottesdiensten beizutragen. Hierzu wird es bis zur Mitgliederversammlung hoffentlich Neuigkeiten geben und auch Gespräche mit bestehen-

den Gremien der Gemeinde wollen wir in unserer Entscheidungsfindung beachten. Des Weiteren beschlossen die Vorstandsmitglieder gemeinsam, mit einem Fest der Begegnung einen Ansporn für das Gemeindeleben nach Corona zu setzen. Dabei möchten wir als Verein als Initiator eines Gemeindefestes alle Gruppen und Kreise unserer Gemeinde einladen, am 05.09.2021 für unser Fest einen Stand mit

Aktivitäten, Infos und/oder Speisen- und Getränkeverkauf zu gestalten und zu betreuen. Auch der Termin für die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung wurde in der Vorstandssitzung besprochen und auf den 27.10. 2021 gelegt. Wir freuen uns besonders, hierzu auch erstmals einige in 2021 neu eingetretene Mitglieder einladen zu dürfen.

Susanne Klein

Nachruf Bruno Dreher



Am 19.03.1943 wurde unser Bruder Bruno Dreher in Oberschlesien geboren. Er begann seinen Laienweg in der katholischen Kirche in unserer Partnergemeinde St. Marien Klem-

kestraße als Ministrant und Pfadfinder. Dort setzte er nach seiner Heirat mit seiner lieben Pfadfinderin Lilo und dem Umzug nach Konradshöhe sein Ehrenamt als Pfarrgemeinderatsmitglied fort.

Es folgten die Geburten seiner Söhne Jochen und Steffen. Bruno engagierte sich nun nicht nur als fürsorglicher und treusorgender Ehemann und Vater, sondern er übernahm für viele Jahre den PGR-Vorsitz. Nächstenliebe und helfende Gemeindearbeit - auch mit viel handwerklichem Geschick z.B. beim Anbau in St. Marien Heiligensee - prägten sein Leben. Die kleinen Pflastersteine auf dem Kirchenvorplatz

erinnern uns an eine seiner vielen Umsetzungen. Wir danken Bruno dafür sehr herzlich und natürlich auch seinen Lieben, die Bruno stets unterstützten.

Wir werden dich sehr vermissen in deinem Engagement für deinen Sportverein, die SOS-Kinderdörfer und unsere Gemeinde. Dankbar schaue ich auf viele freundschaftliche Gespräche zurück. Am 23.06.2021 hat dich unser Herrgott zu sich gerufen. Wir konnten mit über 120 Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern deinen letzten Weg gemeinsam gehen und haben Abschied bis zum Wiedersehen in der Ewigkeit genommen. Wir werden dich mit Lilos Impulsen im Herzen behalten und dankbar an dich denken: "Christus ist auferstanden. Das ist unsere Hoffnung im Leben und Sterben, in Freud und in Leid, in allem ist Anfang und Ende."

Der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern das Leben. Herr, wir bitten dich: Halte Bruno in deinen Händen. In Dank, Sorge und Zuversicht beten wir: Vater unser im Himmel

Thomas Hanisch

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard

Pfarrkirche St. Bernhard-Kirche

Bernhard-Lichtenberg-Gedächtniskirche Bernauer Str. 66, 13507 Berlin

Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18-20, 13509 Berlin

Christophorus-Kapelle im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Pfarrbüro St. Bernhard

Pfarrsekretärin Irene Wrobel Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88 E-Mail:pfarsnktb@t-online.de www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr mittwochs 09.00 – 11.00 Uhr Zu Ihrem und unserem Schutz während der Covid-19-Pandemie bitten wir Anfragen bevorzugt telefonisch oder per E-Mail an uns zu richten

Bankverbindung Gemeinde

Postbank Berlin (Bei Einzahlungen bitte Zweck angeben) IBAN: DE19 1001 0010 0070 8461 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender Germar Köhn, Tel. 436 12 31

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Susanne Wittig, Tel. 435 13 15

Schild am Portal von St. Bernhard

Ansprechpartner Prävention

Tanja Angenendt und N. N. E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin Leitung: Ulrike Cornelsen Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88 E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

JVA-Seelsorge

Pfarrer Stefan Friedrichowicz Tel. 40 71 50 87 E-Mail: st.friedrichowicz@web.de Pastoralreferent Alexander Obst Tel. 901 47 29 70

Ökumenische Seelsorge im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin Katholische Seelsorgerin Luzia Hömberg, Tel. 130 12-13 63 luzia.hoemberg@erzbistumberlin.de Evangelische Seelsorgerin Pfarrerin Gabriele Smend, Tel. 130 12-13 61 gabriele.smend@gemeinsam.ekbo.de





Gruppen und Kreise

Allerheiligen

Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.

Jörg Schmidt, Tel. 432 53 22

Altenwerk

dienstags 14.30 Uhr Andacht 15.00 Uhr Hl. Messe 16.00 Uhr Kaffee mit geselligem Beisammensein im Gemeindesaal Maria Köhn, Tel. 432 27 69

KAB Allerheiligen

(Kath. Arbeitnehmer Bewegung)

Studio 13

Germar Köhn, Tel. 436 12 31

Chor Allerheiligen

dienstags 20.00 Uhr Leitung: Matthias Golla Mobil 0175 159 84 19

Family & Friends / Gospelchor

mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindesaal Allerheiligen Rita Giannini, Tel. 434 53 21

St. Bernhard

Kreuzbund

dienstags 19.00 Uhr Info im Pfarrbüro, Tel. 432 80 22

Skatfreunde St. Bernhard

jeden 1. und 3. Donnerstag 18.00 Uhr im Gemeindekeller Herr Sobek, Mobil 0173 237 52 64

Ü55 Senioren

jeden 2. Mittwoch 08.30 Uhr Hl. Messe, anschl. gemeinsames Frühstück

Es empfingen das Sakrament der Taufe



Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.



Es gingen heim in die Ewigkeit

Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Leider dürfen wir aus Gründen des Datenschutzes nicht jeden Geburtstag im Pfarrbrief veröffentlichen. Wir gratulieren ab dem 70ten Geburtstag alle 5 Jahre und ab dem 90ten Geburtstag jedes Jahr.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (432 80 22). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Termine

Sonntag, 10.10.2021 12.30 Uhr **Gebetsgedenken an Dr. Joachim Margale** zum 10. Todestag Städt. Friedhof Wilhelm-Blume-Allee

Samstag, 23.10.2021 19.00 Uhr **Weinabend** (siehe Info Seite 28)

Montag, 01.11.2021 18.00 Uhr Hl. Messe zum **Patronatsfest** mit anschl. Beisammensein im Gemeindesaal Allerheiligen

Samstag, 13.11.2021 17.00 Uhr St. Martin-Zug in Borsigwalde

Mittwoch, 17.11.2021 von 14.00 - 20.00 Uhr Ökumenischer Buß- und Bettag
Fahrt zum Dokumentationszentrum Flucht,
Vertreibung, Versöhnung
Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem
Plakat im Aushang

Dienstag, 07.12.2021

Lichterfahrt

Förderverein Allerheiligen
(Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen)





PROGRAMM KAB und STUDIO 13

Vorerst treffen sich beide Gruppen jeweils donnerstags um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Gruppenabend.

September Do. 09.09.21 und Do. 23.09.21

Oktober Do. 07.10.21 und Do. 21.10.21

Dezember
Do. 04.11.21 und Do. 18.11.21

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen oder fragen bei den Ansprechpartnern nach.











Einladung zum Weinabend

Frohsinn, Wonne und Lust bringt Wein, zur rechten Zeit und genügsam getrunken. (Jesus Sirach 31,28)

Unser "Weinkeller" ist noch gut gefüllt. So es uns Corona erlaubt, möchten wir zu einem gemütlichen Beisammensein einladen. Dabei haben Sie die Gelegenheit, gegen eine Spende zugunsten der Freunde der Kirche Allerheiligen e.V. die angebotenen Weine vor Ort oder zu Hause zu verkosten. Wir halten uns selbstverständlich an das dann gültigen Hygienekonzept der Gemeinde.

Samstag, 23.10.2021 ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal von Allerheiligen

Jörg Schmidt

Adventssammlung für die Insassen der JVA Tegel

Ich bitte Sie um Spenden für die Insassen der Justizvollzugsanstalt Tegel. Wir wollen damit unsere Unterstützung anbieten und Hoffnung schenken. Die Spenden werden in der Zeit von Sonntag 21.11. bis 19.12.2021 gesammelt und können in der Kirche, im Pfarrbüro sowie bei mir nach telefonischer Terminabsprache abgegeben werden. Pastoralreferent Herr Obst wird Ihre Spende unter den Insassen verteilen. Mit diesen Sachen können Sie Freude bereiten: Tabak, Zigaretten, Zigarren und

Einwegfeuerzeuge, Kaffee und Tee, Gebäck, Kekse und Schokolade (alkoholfrei, also z.B. kein Mon Cherie), Briefpapier, Kugelschreiber, Karten, Weihnachtskarten, Briefmarken, Kalender aller Art, Kartenspiele, Rosenkränze, Kreuze, Kerzen jeder Größe, Mal- und Zeichenmaterial, Kosmetik- und Hygieneartikel.

Jörg Koch (435 16 47)

Gedenken an Dr. Joachim Margale

Am 10. Oktober 2021 jährt sich der Todestag von Dr. Joachim Margale zum zehnten Mal.

Dr. Margale war zeit seines Lebens eng mit der Gemeinde Allerheiligen verbunden. Schon seine Eltern wohnten in Borsigwalde. Als Oberarzt im Dominikus-Krankenhaus hat er viele unserer Gemeindemitglieder als Patienten betreut, mit seiner ruhigen Art Hoffnung gegeben oder Trost gespendet. In seinem Testament hat er unsere Gemeinde so großzügig bedacht, dass wir mehrere umfangreiche Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen durchführen konnten, um an unseren beiden Standorten weiterhin ein aktives Gemeindeleben

zu ermöglichen. So wurde in Allerheiligen u.a. der "alte Pfarrsaal" denkmalgerecht wieder zu einem schönen Tagungsraum umgebaut; er trägt heute seinen Namen "Margale-Saal". In St. Bernhard konnte die Außenfassade saniert, aber vor allem das Innere der Kirche ansprechend renoviert werden. In dankbarer Erinnerung an seine großherzige Zuwendung wollen wir deshalb an seinem Todestag am Sonntag, den 10.10.2021 um 12.30 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Tegel (Wihelm-Blume-Allee) zu einem Gebetsgedenken zusammenkommen und laden alle Gemeindemitglieder zur Teilnahme ein.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat von St. Bernhard



	St. Bernhard	Allerheiligen	Christophorus- Kapelle / Vivantes Humboldt-Klinikum	St. Marien
Montag				
Dienstag		15.00 Uhr		
Mittwoch	08.30 Uhr			09.00 Uhr
Donnerstag				
Freitag	18.00 Uhr			18.00 Uhr
Samstag			zur Zeit keine Gottesdienste	17.00 Uhr
Sonntag	09.30 Uhr	11.00 Uhr		09.30 Uhr

---- Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, bitten wir

Familiengottesdienste sind in der Regel

1. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien und 11.15 Uhr St. Marien Maternitas

2. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita (evtl. auch 3. Sonntag)

3. Sonntag 09.30 Uhr Herz Jesu

Kinderkirche

3. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien

letzter Sonntag/Monat 11.15 Uhr St. Marien Maternitas

Regelmäßige Beichtgelegenheiten

freitags 17.00 Uhr St. Bernhard

samstags 16.00 Uhr St. Joseph | 16.30 Uhr St. Marien | 18.00 Uhr St. Rita

sonntags 18.30 Uhr Herz Jesu

Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle auf dem St. Hedwig-Friedhof

Ollenhauerstaße

letzter Montag/Monat 10.00 Uhr

Herz Jesu	St. Joseph	St. Marien Maternitas	St. Rita	
09.00 Uhr				Montag
	09.00 Uhr			Dienstag
	15.00 Uhr (Wortgottesdienst)	09.45 Uhr	15.00 Uhr	Mittwoch
09.00 Uhr			08.00 Uhr	Donnerstag
18.00 Uhr			18.30 Uhr	Freitag
	16.30 Uhr		18.30 Uhr	Samstag
09.30 Uhr 19.00 Uhr		11.15 Uhr	11.30 Uhr	Sonntag

Sie, immer auch die aktuellen Vermeldungen zu beachten. ----

Regelmäßige Rosenkranzgebete

montags 09.30 Uhr Herz Jesu

dienstags 14.30 Uhr Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)

mittwochs 09.15 Uhr St. Marien Maternitas (außer in der Fastenzeit)

mittwochs 14.30 Uhr St. Joseph
1. und 3. Mittwoch 08.00 Uhr St. Bernhard
donnerstags 18.00 Uhr Allerheiligen
freitags 17.25 Uhr St. Marien
samstags 10.30 Uhr Herz Jesu

Anmeldungen zu den Gottesdiensten am Wochenende bitte bis Donnerstag 18.00 Uhr, bevorzugt **online**.

Regelmäßige Andachten in Herz Jesu

Lobpreis dienstags 17.30 Uhr

Vesper 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

Herz Jesu-Andacht (Herz Jesu-Freitag) 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr

Regelmäßige Andacht in der St. Rita-Kapelle

Laudes samstags 09.00 Uhr

Rosenkranz- andachten im Oktober	Erntedank	Allerheiligen Montag 1.11.2021	Allerseelen Dienstag 2.11.2021
Herz Jesu			
jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Sonntag 26.09.2021 09.30 Uhr	09.00 Uhr	18.00 Uhr Requiem
St. Joseph			
jeden Donnerstag 18.00 Uhr	Samstag 02.10.2021 16.30 Uhr	15.00 Uhr	09.00 Uhr Requiem
St. Marien Mater	nitas		
jeden Mittwoch 09.15 Uhr	Sonntag 03.10.2021 11.15 Uhr	18.00 Uhr	09.45 Uhr Requiem
St. Bernhard			
jeden Donnerstag 18.00 Uhr	Sonntag 03.10.2021 09.30 Uhr	keine Hl. Messe	08.30 Uhr Requiem
Allerheiligen			
jeden Dienstag 14.30 Uhr	Sonntag 03.10.2021 11.00 Uhr Frühschoppen	18.00 Uhr Patronatsfest	15.00 Uhr Requiem
Christophorus-Kapelle / vivantes humboldt-klinikum			
Bitte Vermeldungen beachten			
St. Marien			
jeden Freitag 17.15 Uhr	Sonntag 03.10.2021 09.30 Uhr	09.30 Uhr	08.00 Uhr Requiem
St. Rita			
jeden Mittwoch 14.30 Uhr NEU	Sonntag 26.09.2021 11.30 Uhr	18.30 Uhr	18.30 Uhr Requiem

Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen, besonders die Termine der Ökumenischen Gottesdienste am Buß-und Bettag am 7.11.2021 und die St. Martinsfeiern.

Wortgottesdienste in den Seniorenheimen unseres Pastoralen Raumes

Casa Reha "Kienhorstpark"

jeden 1. Samstag 10.00 Uhr Ollenhauer Str. 26, 13403 Berlin

Domicil Amendestr.

einzelne Besuche Herbststr. 34. 13409 Berlin

Domicil Residenzstr.

jeden 2. Donnerstag 16.00 Uhr Thaterstr. 18, 13407 Berlin

domino world Tegel

bitte Vermeldung beachten Buddestr. 10, 13507 Berlin

Johanniter-Stift

jeden 4. Freitag 16.00 Uhr Karolinenstr. 21, 13507 Berlin

Renafan ServiceLeben

jeden 1. Mittwoch 10.15 Uhr Schlossstr. 6, 13507 Berlin

Vitanas Am Schäfersee

jeden 2. Donnerstag 15.00 Uhr Stargardtstr. 14, 13407 Berlin

Vivantes Sommerstraße

jeden 2. Freitag 10.00 Uhr Sommerstr. 25c, 13409 Berlin

Vivantes Teichstraße

bitte Vermeldung beachten Teichstr. 44, 13407 Berlin

Bitte achten Sie auf die Zutrittsbeschränkungen

Besondere Kollekten

12.09.2021	Sommay	Kollekte zum Weittag der sozialen Kollindrikationsmitter
19.09.2021	Sonntag	Caritassonntag: Kollekte zur Förderung der Familienarbeit
17.10.2021	Sonntag	Kollekte für den Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale
24.10.2021	Sonntag	Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte
31.10.2021	Sonntag	Kollekte für unsere kath. Schulen (Herbstkollekte)
02.11.2021	Dienstag	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)
05.11.2021	Freitag	Bernhard-Lichtenberg-Kollekte
14.11.2021	Sonntag	Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe
21.11.2021	Sonntag	Diaspora-Sonntag: Kollekte für das Bonifatiuswerk

12.00.2021 Sonntag, Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Alle übrigen Kollekten werden für die Gemeinden erbeten.

Streaming-Gottesdienste in St. Rita

samstags 18.30 Uhr 25. September, 30. Oktober, 27. November 2021

Alle Gottesdienste sind später auf dem YouTube-Kanal von St. Rita zu sehen.



34 St. Rita

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Rita

Pfarrbüro und Kirche

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin Tel. 20 97 88 80 | Fax 20 97 88 82 E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de www.sankt-rita-berlin.de

Pfarrsekretärinnen

Peggy Goede (hauptamtlich) Gisela Mayer (ehrenamtlich)

Öffnungszeiten

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr freitags nach Vereinbarung Zu Ihrem und unserem Schutz während der Covid-19-Pandemie bitten wir Anfragen bevorzugt telefonisch oder per E-Mail an uns zu richten.

Bankverbindung Gemeinde

Pax Bank eG Berlin

IBAN: DE13 3706 0193 6000 3410 27

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Andrea Rösch, Tel. 033056 / 806 87

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Andreas Bronder

Ansprechpartner Prävention

Jessica Wittig

E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Kindertagesstätte

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin Leitung: Brigitte Puchert, Tel. 41 70 81 30 E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

Gruppen und Kreise

Ministranten und Jugendarbeit

David Vu und Nils Thomas E-Mail: david vu9999@yahoo.de

Teenietreffen und Religiöse Kindernachmittage (RKN)

Jessica Wittig, Mobil 0177 412 62 25 F-Mail: rkn@mail.de

CaféTeeRita und Seniorentreff

mittwochs nach der Hl. Messe

Kolpingfamilie

dienstags 14-tägig 16.00 / 19.00 Uhr Willibald Röhrbein, Mobil: 0177 490 19 93

Frauenkreis I

jeden 2. Montag 16.00 Uhr

Frauenkreis II

jeden 3. Dienstag 17.00 Uhr

JVA-Café

2. und 4. Donnerstag 17.00 Uhr

SKM - Männerfrühstück

1. und 3. Freitag 10.00 - 13.00 Uhr Windfang vor dem Pfarrsaal

SKM - Sozial-Beratung

donnerstags 16.30 -18.30 Uhr Souterrain Kloster sozialdienst@skm-berlin.de Mobil: 0163 741 40 54 / AB

Qi Gong

donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr im Pfarrsaal oder Windfang bei schönem Wetter im Garten Luba Miesch, Mobil: 0170 186 54 57 St. Rita

Kirchenmusik

Organist und Ansprechpartner für die Gemeindeband Rita(r)dando

Klaus von Poblotzki, Tel. 03303 / 589 16 07 E-Mail: papst.klaus@gmx.de

Frauenchor *Blue Ladies*Proben montags 19.30 Uhr

Leitung: Agnes Unger E-Mail: chorleitung@sankt-rita-berlin.de

Choralschola

Proben nach Absprache Ansgar Mayer

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.

Margit Schlottmann, Tel. 411 28 19 Bankverbindung: Deutsche Skatbank IBAN: DE24 8306 5408 0004 0018 34



Programm der Kolpingfamilie

September

Di, 14.09.2021, 17.00 Uhr Referat: Papst Franziskus - 8 Jahre im Amt -Mitten im Leben

Di, 28.09.2021 17.00 Uhr Bildreferat über Südostasien, Malaysia: Mit dem Fahrrad um die Welt mit "Henne", Hans Neuman

Oktober

Di, 12.10.2021 18.30 Uhr Rosenkranzandacht, gestaltet von der Kolpingfamilie, anschließend Gespräch Di, 26.10.2021 17.00 Uhr Pater Matthias Hecht OSA spricht über: "Was ich in Afrika gelernt habe."

November

So, 07.11.2021 15.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Domfriedhof St. Hedwig

Di, 09.11.2021 17.00 Uhr Referat unseres Präses Matthias Brühe: "House of One" - Begegnungskirche

Mo, 22.11.2021 16.00 Uhr Kerzen herstellen in der Manufaktur Lichterglanz Borsigwalde

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen oder fragen Sie bei den Ansprechpartnern nach.



Es empfing das Sakrament der Taufe

Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.



Es gingen heim in die Ewigkeit

Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

36 St. Rita

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Leider dürfen wir aus Gründen des Datenschutzes nicht jeden Geburtstag im Pfarrbrief veröffentlichen. Wir gratulieren ab dem 70ten Geburtstag alle 5 Jahre und ab dem 90ten Geburtstag jedes Jahr.

Termine

Laudes

samstags 09.00 Uhr in der Kapelle anschl. jeden 1. Samstag im Monat Frühstück im Augustinusraum

Spielenachmittag

jeden 1. Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr Augustinusraum

Allee der Klänge (Musikprojekt des Kiez) Fr./Sa. 18./19. 09.2021 ab 12.00 Uhr im Klostergarten Sonntag, 26.09.2021 11.30 Uhr Hl. Messe zum **Erntedank**

Sonntag, 03.10.2021 11.30 Uhr Hl. Messe mit den **Blue Ladies**

Sonntag, 07.11.2021 11.30 Uhr **Abschlussgottesdienst der RKW** (religiöse Kinderwoche)

Sonntag, 14.11.2021 11.30 Uhr Hl. Messe mit den **Blue Ladies**

Sonntag, 28.11.2021 17.00 Uhr **Adventskonzert**



im Rahmen des Hygienekonzepts des Erzbistums Berlin Teilnehmer: negativ Getestete, Geimpfte und Genesene Testmöglichkeit vor Ort ab 18.30 Uhr Informationen: Chorleitung@sankt-rita-berlin.de

Dies ist der vorerst letzte Termin von vier Abendveranstaltungen.

Kath. Kirchengemeinde St. Rita, Berlin-Reinickendorf General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin, U6 Scharnweberstraße

Das Rundfenster der Kirche



Das Rundfenster im Altarraum der Kirche St. Rita schuf der deutsche Maler Ludwig Peter Kowalski (1891 - 1967). Er studierte an der Akademie für Kunst und Kunstgewerbe in Breslau. 1945 floh er aus Breslau und büßte dabei sein künstlerisches Werk ein. Seit 1949 lebte Kowalski in Berlin. Sein Werk umfasst Porträts, Stillleben, Landschaften und Stadtimpressionen. In Berlin entstanden Glasfenster und andere großformatige Glaskunstwerke. Er schuf die Glasfenster im Sitzungssaal des Bundeshauses Berlin, sowie die fünf Rundfenster in der Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche. eine Glasschliffwand im Foyer des Schillertheaters, Fenster der Luisenkirche, Herz-Jesu-Kirche, St. Elisabeth, St. Ansgar und im Wilhelm-Weskamm-Haus.

Das Rundfenster strömt in Farbe und Bild eine Mensch und Raum beherrschende

Wirkung aus. Auf uns blickt der thronende Herr, der auf der linken Hand die Gestirne, in der rechten den Blitz und das Buch der sieben Siegel, nämlich den für uns so oft rätselhaften und doch von Gott gelenkten Gang der Weltgeschichte, hält. Vor Gottes Thron stellt das Lamm, das sich unschuldig zu unserer Erlösung schlachten ließ, also Gottes ewiger Sohn, sein Opfer dar. Als Zeichen des gewährten göttlichen Friedens wölbt sich über der Schöpfung der



Regenbogen. Rechts über dem Ende des Regenbogens kann man die Engelschar angedeutet sehen, die dem Herrn huldigt. Der Heilige Geist wird siebenfach als Taube dargestellt, gemäß der Zahl seiner Gaben (Weisheit, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht) und der Heiligen Sakramente.





Links außen auf dem Regenbogen sieht man das Menschenantlitz, darunter den Adlerkopf, unter ihm das Löwenhaupt und mit diesem auf gleicher Höhe rechts den Kopf des Stieres. Das sind die sogenannten vier lebenden Wesen, Sinnbilder der vier Evangelisten: Matthäus (Menschenantlitz), Johannes (Adlerkopf), Markus (Löwenkopf) und Lukas (Stier).

Zur persönlichen Meditation seien hier die Schrifttexte aus der Offenbarung: Offb. 5, 6-13 (das versiegelte Buch und das Lamm) und aus der Apostelgeschichte: Apg. 2,1-13 (Pfingsten) zur Vertiefung bei der Betrachtung des Rundfensters genannt.

Pater Benno Friedrich OSA und Gisela Mayer

Dank des Fördervereins

Der Förderverein bedankt sich sehr herzlich bei allen in der Kirchenmusik Tätigen: dem Organisten mit seiner Band Ritardando, der Leiterin des Frauenchores Blue Ladies mit ihren Sängerinnen und besonders bei den ehrenamtlichen Sängerinnen und Musikerinnen, die durch ihren Einsatz zur Ausgestaltung und Bereicherung der Gottesdienste maßgeblich beigetragen haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass viele Gottesdienste trotz der

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.

Corona-Einschränkungen lebendig und mit Highlights stattfinden konnten. Für manche Kirchenbesucher aus anderen Gemeinden war das ein Grund nach St. Rita zu kommen! Margit Schlottmann









Nachruf für Matthias Rösch +6.6.2021

Der Schock sitzt tief. Es zu begreifen ist schwer. Wir trauern um Matthias Rösch. Zwei Jahrzehnte lang leitete er unser Schulzentrum, steuerte es entschlossen und umsichtig. Mit ihm an Bord fühlte man sich aufgehoben und sicher. Fassungslos ist ein Wort, das häufiger fällt.

Eine der vielen bewegenden und wertschätzenden Reaktionen auf seinen Tod endete mit dem Satz: "Ja, und er war ein Guter."

Ja, das war er, und zwar in mehrfachem Sinne. Er wollte immer leiten und, viel wichtiger, er konnte es auch. Er blieb aus seiner sich niemals aufdrängenden christlichen Haltung heraus zutiefst menschlich dabei. Deshalb wurde und wird er nicht nur respektiert, sondern auch und vor allem gemocht.

Einen Ausspruch Edith Steins, den er gern zitierte, lautet: "Die Nächstenliebe ist das Maß unserer Gottesliebe." Nächstenliebe war für ihn nicht nur ein Lippenbekenntnis oder ein zu nichts verpflichtendes Gefühl diffuser Menschlichkeit, sondern Handeln aus Verantwortung und Empathie für diejenigen, die ihm anvertraut waren oder sich im Vertrauen an ihn wandten. Er hatte ein sehr feines Gespür für Menschen in Not oder in biografisch schwierigen Situationen, und dies für junge Menschen in ganz besonderer Weise. Dann half er aus dem Stand, ganz konkret, mit vollem Einsatz, und wenn es darauf ankam, verstand er es, die Buchstaben des Schulrechts auch in diesem Sinne zu deuten.

Jeder, der ihn beruflich kannte, war von seiner Professionalität, mit der er die schulischen Dinge betrachtete und anging, beeindruckt. Entscheidend war immer das Argument, sei es nun bei der Beurteilung von Leistungen, in schulrechtlichen oder schulorganisatorischen Fragen oder hinsichtlich der grundsätzlichen Ausrichtung, Entwicklung oder Gestaltung von Schule. Schon als er 2001 am Katholischen Schulzentrum Edith Stein als Schulleiter begann, besaß er aufgrund seiner Tätigkeit



an den Katholischen Schulen Salvator und Bernhardinum große Leitungserfahrung. Dennoch haben wir ihn immer als jemanden erlebt, der wenig Aufhebens um sich und seine Position machte und bei allem Selbstbewusstsein bescheiden war und bescheiden blieb. Er betrachtete jeden - soweit dies eben möglich ist - vorurteilslos, war sehr sensibel, was überhebliches, autoritäres oder herabsetzendes Verhalten betraf, und maß sein Gegenüber weniger an seinen Worten als an seinem Handeln. Er war nicht immer beguem, immer aber aus Gründen, die der Sache dienten. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Ernsthaftigkeit, Energie und Arbeitslast er, der vom Gymnasium kam, sich in die komplett anders gelagerte Schulstruktur mit ihren vier auf das Soziale ausgerichteten Ausbildungsgängen

hineinfand. Es war nicht minder beeindruckend zu sehen, wie klar ihm von Anfang an war, dass Schule keine isolierte Veranstaltung ist, sondern auf Kooperation und Vernetzung im inner- und außerschulischen Bereich angewiesen ist. Die vielen Rückmeldungen zeigen, welche Wertschätzung er sich im Laufe der Jahre in den verschiedensten bezirklichen, behördlichen und schulpolitischen Bereichen erworben hat.

Matthias Rösch war es ein vollkommen natürliches und ihn charakterisierendes Herzensanliegen, Schülerinnen, Schülern und Studierenden auf ihrem nicht immer einfachen Lebensweg zu helfen, ihre Ausbildung erfolgreich zu beenden, und erwartete dies auch von seinem Kollegium. Er hatte immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Sorgen und so betraten sie auch sein Büro - frei und ohne jede Scheu. Sie waren bei ihm gut aufgehoben und an der richtigen Adresse. Ja, Matthias Rösch war nicht nur beeindruckend in seiner Professionalität, sondern auch in seinem Menschsein.

Wir beklagen zutiefst seinen Verlust und können nicht zum Ausdruck bringen, wie sehr wir es bedauern, dass es ihm nicht vergönnt war, die Ruhe nach den beruflichen Mühen und Erfolgen mit seiner ihm über alles gehenden Familie zu genießen.

> Stephan Gertzen komm. Schulleiter der Edith Stein Schule

Meditation zum Augustinusfest

Als wir aufblickten als wir uns anlachten als wir uns umarmten spürten wir unsere Liebe

Als der Streit beigelegt wurde als das versöhnliche Wort gesprochen wurde als wir einander vergaben spürten wir unsere Liebe

Als wir uns verabschiedeten als uns weite Wege trennten als wir uns vermissten spürten wir unsere Liebe

Als wir Termine strichen als jeder seine Anliegen zurücksteckte als wir uns Zeit füreinander nahmen spürten wir unsere Liebe Als wir aufeinander warteten als wir am Fenster Ausschau hielten als uns die Zeit zu lang wurde spürten wir unsere Liebe

Als wir uns maßen als wir uns übertrafen als wir uns neu entdeckten spürten wir unsere Liebe

Als wir uns seinem Geist öffneten als wir ihm Raum gaben in unserer Mitte als wir uns von ihm anstecken ließen spürten wir unserer Liebe

Unsere Liebe offenbart Verborgenes unsere Liebe weckt Träume unsere Liebe sät Ahnungen unsere Liebe, die aus Seiner hervorgeht

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Pfarrbüro und Kirche

Klemkestr. 5, 13409 Berlin Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64 st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de www.stmarien-berlin-reinickendorf.de

Pfarrsekretärin

Peggy Goede

Öffnungszeiten:

Di und Fr: 14.00 – 16.00 Uhr
Mi: 09.00 – 12.00 Uhr
Zu Ihrem und unserem Schutz während
der Covid-19-Pandemie bitten wir Anfragen bevorzugt telefonisch oder per E-Mail
an uns zu richten.

Bankverbindung Gemeinde

Commerzbank AG Berlin IBAN: DE11 1004 0000 0535 4014 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Wilfried Peter, Tel. 456 31 75

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Martin Rathmann

Diözesankirchenmusiker

Martin Rathmann Mobil: 0176 649 179 44 martin.rathmann@erzbistumberlin.de

Kindergarten St. Marien

Leitung: Lydia Palitza Klemkestr. 3, 13409 Berlin Tel.: 495 60 95 | Fax: 495 60 96 kita.st.marien.reinickendorf@gmail.com www.kita-stmarien-reinickendorf.de

Sozialstation

Residenzstr. 90 (Wedding) Tel. 666 33 12 92/ 94

Förderverein

St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V.

Kontakt:

Peter Sonntag, Tel. 496 53 90 verein.samare@t-online.de IBAN: DF75370601936001769012

Ansprechpartner Prävention

Frank Sorrer

E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Gruppen und Kreise

Chor und Männerschola von St. Marien

donnerstags 19.45 Uhr im Pfarrsaal Neue Mitglieder (ab dem 16. Lebensjahr) sind herzlich willkommen.

Leitung:

Martin Rathmann, Mobil 0176 649 179 44 E-Mail:

Martin.Rathmann@erzbistumberlin.de

Singgemeinschaft

3. Mittwoch 09.45 – 10.45 Uhr im Pfarrsaal Leitung: Martin Rathmann

Kids-Club (ab 5. Klasse) donnerstags 17.45 – 18.45 Uhr im Pfarrsaal Hannah Dolling und Martin Rathmann

Musikalische Früherziehung

dienstags 14.45 - 15.30 Uhr und 15.45 - 16.30 Uhr im Jugendheim Stefanie Englisch, Mobil 0176 7265 6057

Eltern-Kind-Gruppe

Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

Kindergruppe nach der Erstkommunion

Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

Kolpingfamilie

jeden 2. und 4. Dienstag im Pfarrsaal Gerd Thalke, Tel. 495 23 36

Offener Elternkreis

letzter Freitag 20.00 Uhr im Jugendheim Georg Ernsting, Tel. 49 87 41 80

Montagsstammtisch

Familie Hübner, Tel. 49 89 36 60 Familie Kurzke, Tel. 496 93 99

Offener Spielekreis

(Brett-, Würfel- und Kartenspiele) jeden 3. Montag 18.00 Uhr im Jugendheim

Frauenkreis

Marion Nathan, Tel. 491 63 27

Seniorenfrühstück

jeden 1. Mittwoch nach der 9-Uhr-Messe im Jugendheim Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

Geschichtskreis

Erika-Maria Toth, Wilfried Sonntag erika@karsai.info

Volleyball

montags 20.00 Uhr Jean-Krämer-Oberschule Alt-Wittenau 8, 13437 Berlin Joachim Dolling, Tel. 492 54 41

Fußball

dienstags 18.30 - 20.00 Uhr Christoph-Kolumbus Grundschule Büchsenweg 23A, 13409 Berlin Christian Hübner, Tel. 49 89 36 60

Gymnastik ab 60

montags 10.00 - 11.00 Uhr im Pfarrsaal



Es empfing das Sakrament der Taufe

Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.



Es gingen heim in die Ewigkeit

Den Text können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (495 90 43). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Leider dürfen wir aus Gründen des Datenschutzes nicht jeden Geburtstag im Pfarrbrief veröffentlichen. Wir gratulieren ab dem 70ten Geburtstag alle 5 Jahre und ab dem 90ten Geburtstag jedes Jahr.









Termine

Mittwoch, 01.09.2021 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück** im Pfarrsaal mit Pastoralrefer. Daniela Roth

Sonntag, 05.09.2021 09.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Frühschoppen** gestaltet von der Kolpingfamilie

Sonntag, 12.09.2021

Tag des Offenen Denkmals

15.00 Uhr Besichtigung der Kirche 16.00 Uhr Instrument des Jahres: Die Orgel mit **Orgelkonzert** (siehe rechte Seite)

Sonntag, 19.09.2021 09.30 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal

Sonntag, 03.10.2021 09.30 Uhr Hl. Messe zum **Erntedank** mit anschließendem **Gemeindefest**

Mittwoch, 06.10.2021 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück** im Pfarrsaal mit Diözesankirchenmusiker Martin Rathmann Mittwoch, 03.11.2021 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück** im Pfarrsaal mit Stefanie Englisch und Maria Kocur

Samstag, 06.11.2021 10.00-14.30 Uhr "Impulse aus der Hl. Schrift" im Pfarrsaal (siehe Seite 49)

Sonntag, 07.11.2021 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Frühschoppen gestaltet vom Geschichtskreis

Samstag, 20.11.2021 14.00 Uhr **Sternsingertag** im Jugendheim (siehe Seite 57)

Sonntag, 21.11.2021 09.30 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal

Samstag, 27.11.2021 18.00 Uhr **Orgelmusik zum Advent** im Anschluss an die Hl. Messe

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen, oder fragen Sie bei den Ansprechpartnern nach.



Programm der Kolpingfamilie

September

Di, 14.09.2021 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Di, 28.09.2021 19.00 Uhr Präsesabend Oktober

Di, 12.10.2021 16.00 Uhr Treffen vor dem Bodemuseum, Führung mit Kunsthistorikerin Katja Triebe

Mi, 27.10.2021 18.00 Uhr Hl. Messe zum 30. Jahrestag der Seligsprechung, anschl. Treffen im Pfarrsaal

November

Di, 09.11.2021 19.00 Uhr Winfried Band, Lesung mit Musik.

Di, 23.11.2021 19.00 Uhr Sven Naumann, Ein Jesuit der alles wusste

Dezember

Sa, 04.12.2021 Kolpinggedenktag 17.30 Uhr stilles Gedenken am Kolpingplatz, anschließend 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Rita Di. 14.12.2021 19.00 Uhr Adventsfeier



ORGELKONZERT

Die Orgel: Instrument des Jahres 2021



Es erklingen Werke u.a. von: Johann Sebastian Bach Louis Vierne

Orgel: Martin Rathmann

Eintritt frei!

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen und das jeweils geltende Hygienekonzept. https://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de



Sonntag, 12. September 2021 um 16:00 Uhr

Um 15 Uhr öffnet im Pfarrsaal das Café Vivace.

Katholische Kirche St. Marien

Klemkestraße 7

13409 Berlin

Bus 122 Kolpingplatz U8 Residenzstraße
S25 Alt-Reinickendorf



Frühstück Plus

Nach langer pandemiebedingter Pause haben wir im August wieder mit dem beliebten "Seniorenfrühstück" begonnen. Die Bezeichnung ist vielleicht nicht ganz eindeutig, denn keineswegs werden dort zum Frühstück Senioren verspeist. Das Angebot ist altersunabhängig und richtet sich an alle, denen am ersten Mittwoch des jeweiligen Monats der Sinn nach einem leckeren, liebevoll zubereiteten Frühstück, nach Austausch und Geselligkeit steht. Nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst treffen wir uns im Jugendheim oder im Pfarrsaal und nachdem wir uns gestärkt haben, gibt es jeweils noch ein besonderes Angebot: einen Vortrag, gemeinsames Singen, Feiern oder Spielen.



Die nächsten Termine sind:

Mi, 1. September: Diakon Rui Wigand hält einen Vortrag über Altötting.

Mi, 6. Oktober: Wir singen Herbstlieder mit Martin Rathmann.

Mi, 3. November: Wir spielen Bingo mit Maria und Stefanie.

Auch für das Jahr 2022 gibt es schon viele spannende und interessante Ideen! Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie einen unbeschwerten und frohen Mittwochvormittag. Sie sind ganz herzlich eingeladen.

Christa Sonntag und Team

Wer rastet, der rostet!

Dieser alte Spruch ist immer noch aktuell. Dabei geht es nicht nur um einen aktiven Alltag, sondern um gezielte Bewegungen zur Erhaltung der Mobilität und Flexibilität. Gerade Corona hat gezeigt, dass Menschen mit einer guten körperlichen Fitness besser durch Krisen kommen. Darum ist jetzt die beste Gelegenheit, nach dem langen Lock-

down zu beginnen und bei uns, zurzeit zehn aktive Frauen, die Spaß an Bewegung haben, mitzumachen. Wir haben alle schon einige körperliche Einschränkungen, gehen aber bei der Gymnastik individuell darauf ein, sodass alle mitmachen können, egal wie vital, egal wie fit. Wir trainieren mit Musik, benutzen Stühle und therapeutische Handgeräte. Mitmachen können alle Menschen ab 65 Jahren.

Unsere Gruppe trifft sich immer montags von 10.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal. Vorbeikommen, mitmachen, ausprobieren, ganz zwanglos und unverbindlich!

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Frau Kofeld.





Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Impulse aus der Heiligen Schrift" laden wir zum Thema "Die Schöpfungstheologie des Leibes. Warum der Mensch nicht gern allein ist." herzlich ein. "... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne …" (Herrmann Hesse). So wollen wir diesem besonderen Zauber am Beispiel des jahwistischen Schöpfungsberichts mit Adam und Eva und der Leibestheologie von Papst Johannes II. auf die Spur kommen. Die Bibel gibt uns viele Hinweise zu charakteristischen Eigenschaften des Menschen. Vielleicht lernen wir also nicht nur etwas über die Bibel, sondern auch Neues über uns selbst. Wir freuen uns sehr, als Gastreferentin Theresia Härtel (Mag. theol.) begrüßen zu können. Frau Härtel ist in unserem Erzbistum als Pastoralreferentin in der Pfarrei Bernhard Lichtenberg in Berlin-Mitte tätig.

Samstag, 06. November 2021, 10.00 bis 14.30 Uhr
(Ankommen bei Kaffee und Tee ab 9.30 Uhr möglich)
Ort: Pfarrsaal von St. Marien Reinickendorf (Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin)
Getränke und ein Mittagsimbiss werden angeboten.
Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis zum Mittwoch, dem 03. November 2021 bei Frau Karin Rathmann
Tel.: 0176 72431398; E-Mail: karin-rathmann@t-online.de
oder über das Pfarrbüro von St. Marien Reinickendorf.

Am Ende der Veranstaltung erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag, um der Referentin ein Honorar zu erstatten und die Kosten für den Mittagsimbiss zu decken.

St. Englisch, G. Peter, K. Rathmann

Ausblick auf weitere Veranstaltungen der Reihe "Impulse aus der Heiligen Schrift": 19.03.2022 – Thema: "Die Einheitsübersetzung entdecken" – Referentin: Frau Borucki-Voß (katholische Theologin, Theolog. Referentin im Ökumenischen Frauenzentrum Evas Arche)

Einladung zur Ministranten Ausbildung

Liebe Erstkommunionkinder, nun ist es endlich soweit! Nachdem ihr eure Erstkommunion empfangen habt, besteht für euch die Möglichkeit, Ministrantin/Ministrant in unserer Gemeinde zu werden. Ihr könnt die Messe hautnah erleben und Teil dieser großen Gemeinschaft werden.

Was erwartet euch? In erster Linie ist es die Hauptaufgabe des Ministrantendienstes, zum "Gelingen" der Liturgie der verschiedenen Gottesdienste in unserer Gemeinde beizutragen. Die Aufgaben der Ministranten sind sehr vielfältig und müssen genau einstudiert werden, damit die Messe reibungslos abläuft. Bei besonderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten oder an Feiertagen mit eigener Liturgie wie Karfreitag oder Ostern tragen die Minis noch mehr Verantwortung.



Ab dem 10. September bringen wir euch freitags ab 16.30 Uhr das Ministrieren für die Gottesdienste bei. In der Abendmesse dürft ihr in Begleitung das Gelernte gleich ausprobieren. Nach ca. acht

Treffen werdet ihr dann feierlich eingeführt und offiziell Teil der Ministrantengruppe. Das feiern wir zusammen mit allen Ministranten der Gemeinde. Außer dem Dienst am Altar erwarten euch weitere interessante Veranstaltungen, die von unserer Gemeinde oder vom Erzbistum Berlin organisiert werden, wie z.B. Ausflüge, Ministranten-Kino, Ministranten-Tag des Erzbistums.



Nur zur Info: Ministrant zu sein, bedeutet nicht, jeden Sonntag in der Kirche zu sein und sein Leben nach den Zeiten der Messen auszurichten. In unserem Ministrantenplan hat jeder Mini die Möglichkeit, sich an den Terminen, an denen sie/er nicht kann, abzumelden und dann teilen wir sie/ihn auch nicht ein. Wichtig ist einfach, dass jeder Spaß an der Sache hat.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr gern die Ausbildung mitmachen möchtet, dann schickt am besten sofort, aber spätestens bis 5. September eine E-Mail an Stefanie (steffi-connect@t-online. de) oder Erika (erika@karsai.info). Wir beide haben freitags immer Küsterdienst und werden euch gemeinsam ausbilden. Der Oberministrant Frank Sorrer kommt ab und zu auch dazu. Ihr könnt auch die Anmeldung ausfüllen und bei uns abgeben.

Stefanie und Erika

Neues vom Geschichtskreis

Unser Programm für das 2. Halbjahr

So wie alle Bereiche des Gemeindelebens war auch der Geschichtskreis im 1. Halbjahr von der Pandemie betroffen. Unsere Stadtspaziergänge fanden individuell statt, die Vorträge per Skype oder per E-Mail. Das erste richtige Treffen nach langer Zeit war der Ausflug zum Bismarck Denkmal im Juni. Nun hoffen wir, dass wir uns im 2. Halbjahr öfter sehen dürfen. Das vorsichtig geplante Programm sieht noch weitere, hier nicht bekannt gegebene Termine vor.

Für den 25. September planen wir eine Besichtigung des wiedereröffneten Neuen Schlosses, Humboldt-Forum. Um die Organisation kümmert sich Wilfried Sonntag und er wird über die Geschichte des Schlosses berichten.

Am 8. Oktober gibt es einen Vortrag über eine außergewöhnliche Familie: "Esterhazy Feenreich, Fürst Nikolaus I. verblüfft Europa."

Am 7. November wird der Frühschoppen vom Geschichtskreis gestaltet und am 19. November setzen wir die Geschichte der Habsburger fort: Von Maria Theresia bis zum Wiener Kongress.

Soweit es möglich ist, treffen wir uns im Pfarrsaal. Falls es nicht erlaubt ist, finden die Vorträge wieder per Skype statt. Zu allen geplanten Terminen laden wir rechtzeitig per E-Mail ein. Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Erika Maria Toth E-Mail: erika@karsai.info





Ihre Spende kommt an

Caritas international ist das weltweit aktive Not- und Katastrophenhilfswerk des Deutschen Caritasverbandes. Ihre Spende ist in Deutschland steuerlich absetzbar und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe: Caritas international, IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02 oder online: www.caritas-international.de/spenden/online

Telefonimpulse aus dem Pastoralen Raum

Der telefonische geistliche Impuls wird Woche für Woche vielfach angerufen, auch mehrfach von denselben Anschlüssen. Um auch nach Ablauf der Hör-Zeit den Gedanken noch einmal nachgehen zu können, haben wir im Pastoralen Team überlegt, eine Auswahl dieser Impulse als kleines Heftchen *In ictu okuli* (Texte für den Augenblick) monatlich herauszugeben. Nicht alle Impulse werden es sein, manche existieren auch nicht in Schriftform, weil sie frei gesprochen sind. Deshalb sehen Sie es uns nach, wenn Sie nicht alle wiederfinden. Die Texte mögen Ihnen eine Inspiration sein, ein kleiner spiritueller Begleiter, vielleicht auch geeignet als Mitbringsel bei einem Krankenbesuch. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Reflektieren.



Unter der Telefonnummer **030/863 28 75 60** können Sie sich rund um die Uhr das geistliche Wort anhören. Jeweils mittwochs und samstags wird der Text erneuert.

Ein Zeichen der Hoffnung für die Menschen in Owerri/Nigeria

Seit fast vier Jahren ist Pfarrer Nzeh in unserem Pfarrverbund als Pfarrvikar tätig. Seine priesterlichen und seelsorgerischen Tätigkeiten sind eine große Hilfe in unserer Pfarrei. Voraussichtlich wird er noch zweieinhalb Jahre bei uns sein und dann wieder in sein Heimatland Nigeria zurückkehren. Seit Beginn seiner Tätigkeit bei uns berichtete Pfarrer Nzeh immer wieder über sein Heimatland Nigeria und die Zustände dort. Sein Hauptaugenmerk gilt der Bildung von jungen Menschen. Mit seiner Unterstützung und Initiative wurden in der Vergangenheit schon Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten in seinem Heimatbistum geschaffen. Dieses Angebot muss dringend erweitert werden, denn ohne Bildung haben die Menschen keine Perspektive und keine gute Zukunft. Armut, Hunger, Verwahrlosung sind die Folge. Wir haben daher in unserer Pfarrei ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem nun auch schon etliche Geldspenden eingegangen sind.

Darüber hinaus wirbt Pfarrer Nzeh aber auch für die Übernahme von Patenschaften. Hier kann ganz konkret einem Kind oder einem Jugendlichen geholfen werden, ein Bildungsangebot wie Schule oder Universität zu besuchen. Dies wiederum kostet Geld (monatliches Schulgeld, 12 Monate im Jahr durchgängig), welches die Familien selbst aufbringen müssen. Damit sind die Eltern überfordert, weil entweder nur ein ganz geringes und in den meisten Fällen gar kein Haushaltseinkommen vorhanden ist. Staatlicherseits gibt es keinerlei Unterstützung. Folglich bleibt sehr, sehr vielen Kindern der Zugang zu Bildung und Betreuung verschlossen. Auch hier konnten wir helfen. Es gibt schon mehrere

Familien und auch Einzelpersonen, die eine, manche sogar zwei Patenschaft/en übernommen haben.

Pfarrer Nzeh ist von der Hilfsbereitschaft und Solidarität der Menschen in unserem Pfarrverbund tief beeindruckt. Er ist dankbar für die große Spendenbereitschaft und das Mitgefühl und Interesse am Schicksal der Menschen in seinem Heimatbistum. Er sagt allen, die gespendet oder eine Patenschaft übernommen haben, ein herzliches "Vergelt's Gott" und denkt an sie im täglichen Gebet. Nach wie vor ist er aber in großer Sorge um sein Land. Täglich erreichen ihn von dort Anrufe von Menschen, die in Not sind, ihn um Rat fragen und um Unterstützung bitten. Es sind besonders die Familien und die jungen Menschen, die keinen Ausweg sehen und um deren Zukunft er sich sehr sorgt.

Helfen wir also auch weiterhin mit, diese Not etwas zu lindern und zeigen wir uns auch weiterhin solidarisch und hilfsbereit. Wenn auch Sie spenden möchten: Spendenkonto Paxbank: IBAN DE85 3706 0193 6000 1490 29. WICHTIG: Verwendungszweck: Nigeria Projekt Pfr. Dr. Nzeh Zu Fragen einer Patenschaftsübernahme wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Dr. Nzeh Telefon: 0152 1896 2002 oder Regina Will Telefon: 030 434 15 43. Bitte nutzen Sie für weitere Informationen das in den Kirchenstandorten ausliegende oder aushängende Material (Flyer, Faltblätter, Poster).

Regina Will

Kinder schützen, Kinder stärken – durch Achtsamkeit und Prävention

Mittlerweile ist das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt und Schutz unserer Kinder wahrscheinlich zu iedem durchgedrungen. Es ist ein wichtiges Thema und das ist auch gut so. Wir gehen hier nicht auf die Fehler in der Vergangenheit ein, sondern möchten mit Ihnen für eine sicherere Zukunft sorgen, Insbesondere möchten wir das folgende Vorurteil aus der Welt schaffen: Wer zur Präventionsschulung eingeladen wird, wird verdächtigt. Das Gegenteil ist der Fall. Die Präventionsschulung dient der Sensibilisierung und zur Aufklärung eines Themas, über das keiner sprechen möchte, das uns aber alle etwas angeht. Personen, die an der Schulung teilgenommen haben, reagieren sensibler auf Situationen, die auf ein mögliches Unwohlsein eines Kindes hinweisen könnten und können entsprechend richtig auf das Kind eingehen.

Nicht jeder Hinweis bedeutet das Schlimmste und es bedeutet auch nicht, dass im kirchlichen Raum etwas passiert ist. es kann auch aus dem privaten Umfeld des Kindes kommen, Schule, Sport, KiTa/Hort, AGs, Familie... Wegsehen darf für niemanden eine Option sein. Betroffene Kinder und Jugendliche brauchen Hilfe. Studien haben gezeigt, dass es in Sportvereinen doppelt so viele Betroffene gibt, wie in der katholischen oder evangelischen Kirche. In Deutschland ist dies insgesamt noch ein großes Tabu-Thema. Wir sollten im Rahmen unserer Möglichkeiten unser Bestes tun und besonders aufmerksam sein. Darum legen wir jedem eine Schulung ans Herz, um Zeichen richtig zu erkennen und dafür

sensibilisiert zu sein. Jeder kann helfen, dass die Kirche der Zukunft für alle, auch für unsere kleinsten und schwächsten Mitglieder, ein sicherer Ort ist. Personen, die regelmäßig direkt oder indirekt mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind vom Erzbistum Berlin zur Teilnahme verpflichtet. (Definitionen der Personengruppen finden Sie im Anschluss des Textes.) Bitte helfen Sie uns, seien Sie sensibel für das Thema und halten Sie gemeinsam mit uns die Augen offen!

Wenn Sie zu einer der genannten Personengruppen gehören oder freiwillig an der Schulung teilnehmen möchten, melden Sie sich bis zum 10. September 2021 bei uns unter der unten angegebenen E-Mail-Adresse für die nächste Schulung an.

Die nächste Basisschulung ist am 25. September 2021 von 10.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Rita General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin.

E-Mail-Adresse zur Anmeldung: Rui.Wigand@erzbistumberlin.de E-Mail-Adresse des Präventionsteams: kidskoopsued@gmx.com

Sollten Sie grundsätzliche Fragen haben oder weitere Informationen zu den Schulungen benötigen, wenden Sie sich gern auch an die Mitglieder des Präventionsteams (siehe Seite 55). Sie können immer mit einer zeitnahen Rückmeldung rechnen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot annehmen und uns beim

Schutz unserer Kinder und Jugendlichen unterstützen. Das Einzige, was sie dabei "verlieren", sind einmalig drei bzw. sechs Stunden Ihrer Zeit; der persönliche Gewinn ist deutlich größer. In der Regel dürfen Sie sich bei der Basisschulung auch über ein leckeres Mittagessen in der Pause freuen.

Jessica Wittig (St. Rita) für das Präventionsteam

Präventionsteam

besteht aus folgenden Mitgliedern:

Florian Wittig (St. Joseph), Tanja Angenendt (St. Bernhard), Frank Sorrer, (St. Marien), Thomas Hanisch (St. Marien Maternitas), Regina Will (Herz Jesu), Jessica Wittig (St. Rita)

Info zu den Schulungen

Es gibt Sensibilisierungsschulungen von drei und Basisschulungen von sechs Stunden. Für alle, die an Veranstaltungen mit Übernachtungen teilnehmen, ist die Basisschulung vorgesehen; für alle anderen reicht die Sensibilisierungsschulung. In den Schulungen wird man sensibilisiert, u.a. im Hinblick auf Basiswissen, Präventionsmaßnahmen und im Umgang mit Verdachtsfällen. Außerdem lernt man, seine eigenen Grenzen und somit auch die Grenzen anderer Personen besser einzuschätzen. In der Regel finden die Schulungen in der eigenen Gemeinde bzw. einer Gemeinde des Raumes statt, sodass keine weiten Wege in Kauf genommen werden müssen.

Definitionen

Helfer in der Kinder- und Jugendarbeit sind:

Präventionsbeauftragte, Sternsingerorganisatoren, die an regelmäßigen Treffen teilnehmen, Betreuer von Kinder- und/oder Jugendfahrten sowie von Kinder- und/oder Jugendgruppen, Katecheten bei der Erstkommunionvorbereitung/Firmvorbereitung, Verantwortliche der Kinderkirche, Oberministranten, Jugendleiter, Chorleiter/Bandleitung

Helfer, die indirekt mit der Kinder- und Jugendarbeit zu tun haben: Küster, Gottesdienstbeauftragte, Sternsingerbegleiter, Leiter der Eltern-Kind- bzw. Krabbelgruppen

Freiwillige:

Pfarrsekretärinnen, Rendanten, Organisten, Hausmeister, Putzkräfte, alle Gemeindemitglieder



Helden gesucht - RKW 2021

Unter diesem Motto findet in diesem Jahr die Religiöse Kinderwoche (RKW) von Montag, den 11.10. bis Freitag, den 15.10.2021, jeweils von 09.00 -17.00 Uhr statt. Interessierte Kinder, die mindestens in die 2. Klasse gehen und nicht älter als 15 Jahre alt sind, laden wir herzlich dazu ein. Wir treffen uns jeweils in drei unterschiedlichen Gemeinden unseres Pastoralen Raums: St. Rita, Allerheiligen und

St. Joseph. Die Leitung übernehmen die Gruppenleiter Rui Wigand (Diakon), Jessica und Florian Wittig und David Vu sowie weitere Begleitpersonen.

Den Anmeldebogen bekommen Sie über folgende E-Mail-Adresse: rkn@mail.de oder die Webseite: https://www.sankt-rita-berlin.de/jugend/

Anmeldeschluss ist der 15. September 2021. Die Teilnahmegebühr ist bis zum 20. September 2021 zu überweisen. Ein Platz wird erst nach Zahlung des Teilnahmebeitrages verbindlich zugesichert. Weitere Informationen erhalten Sie nach Anmeldeschluss. Kosten: Für das erste Kind 25,- €, für jedes Geschwisterkind 20,- €, für Kinder außerhalb des Pastoralen Raums 30,- € und für deren Geschwister 25,- €.

Kinder und Familienveranstaltungen – AG Kinder und Familien

Organisationstalente gesucht!

Du bist kreativ, organisiert, Teamplayer, Ideengeber und gut vernetzt?

Dann bist du genau richtig im Kinder- und Familien-Festausschuss.

Wir suchen für die Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Familien in unserem Pastoralen Raum Reinickendorf Süd Personen, die uns bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen unterstützen und dabei gern auch eigene Ideen mit einfließen lassen. Wir wollen jährlich mehrere gemeindeübergreifende Veranstaltungen für Kinder und Familien anbieten und hoffen auf viele Unterstützer und Unterstützerinnen bei diesem Projekt!

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei Jessica Wittig und teile uns mit, wie du dich einbringen kannst.

E-Mail-Adresse: rkn@mail.de

Sternsinger-Aktion 2022

Die Aktion *Dreikönigssingen 2021* war in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere. Auch wenn die Sternsinger nicht persönlich zu den Menschen gehen konnten, kam ihre frohe Botschaft doch *#hellerdennje* bei vielen an. Das war





nur möglich, weil unzählige Menschen kreativ waren und neue Wege gingen. Das war ein tolles Engagement. Das Motto der Aktion *Dreikönigssingen 2022* lautet *Gesund werden, gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit*. Im Fokus steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika. Es wird exemplarisch von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Sternsinger-Projekten im Südsudan, in Ghana und in Ägypten berichtet.

Rui Wigand, Diakon

. . .

Was Gesundheit wert ist, haben wir alle in den letzten beiden Jahren auch hier in Deutschland gelernt. Vielen Kindern in der Welt geht es nicht so gut wie uns, kein Arzt, kein Krankenhaus, keine Krankenversicherung... Ein guter Grund, den Stern der Sternsinger im Jahr 2022 ganz besonders hell leuchten zu lassen. Dafür brauchen wir eure Unterstützung. In den letzten Jahren haben viele Kinder und Jugendliche die Erfahrung gemacht, wie viel Freude sie in die Haushalte der Gemeinde gebracht haben. Neben großzügigen Spenden für den guten Zweck gab es auch so manche Süßigkeit oder Überraschung für die Königinnen und Könige.

Im Januar 2021 gaben wir in St. Marien den Segen in von euch gestalteten Umschlägen weiter. Die anderen Gemeinden fanden ähnliche Lösungen. Auch dieses Mal werden wir wieder auf alle Hygieneauflagen achten. Es geht ja schließlich um das Thema Gesundheit. Wie wir das machen, hängt natürlich von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab, aber wir werden lieber besonders vorsichtig sein.

Für die Gemeinde St. Marien wird die Auftaktveranstaltung am Samstag, den 20. November um 14.00 Uhr in der Kirche St. Marien stattfinden. Bei einem Getränk und einer Süßigkeit sehen wir uns den neuen Sternsingerfilm an und geben alle Details zur Durchführung im Dezember 2021 bzw. Januar 2022 bekannt. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Seid dabei. Meldet euch an. Gehört zum Sternsinger-Team 2022.

Rückmeldungen bis zum 01.11. 2021

E-Mail: fmgroth@yahoo.de Martina, Mobil 0152 3358 7958 Claudia, Tel. 492 5441

Sternsinger-Team aus St. Marien

Für die Gemeinden **St. Joseph, St. Marien Maternitas, Herz Jesu und St. Rita** waren bei Redaktionsschluss noch keine Einzelheiten bekannt. Bitte auf die Aushänge und Vermeldungen achten!

Unsere Erstkommunionkinder 2021

Herz Jesu/St.Bernhard

Julius Berndt
Lena Braun
Pedro Dittmann
Simon Grylla
Ignacy Parus
Jamie Quiroga Rohwer
Laura Singh Sud

St. Marien Reinickendorf

Henri Alber
Gaspard Capotorto
Chantall-Klara Decker
Jim Dette
Marlon Jemielity
Max Jemielity
Oliwia Kaczmarczyk
David Lempka
Michalina Rompalo

Mirjana Saric Onyekachi Onuoha Antonio Macri Vivtoria Ratajczak Lua Nurielle Esperanza

Rodriguez Natalya Szczyra Filip Van den Bergh Gabriel Waledziak Arjen Danny Weise

St. Marien Maternitas

Florian Albl
Stefania Brunka
Felix Göbelsmann
Carl Müller
Ben Springer
Maximilian Tyborczyk
Bea Adam

Matteo Adam Karolina Branczel Liam Lis Theresa Rühle Antonina Veauthier Felix Wiesner Carla Wilhelm Madlena Bonsignore

St. Rita

Veronika Droske Gabriel Dylewski Maya Helali Gabriel Klimek Leonie Knichel Lukas Kowalcczyk Elias Miesch

Erstkommunion 2021-2022

Unser Pfarrverband Reinickendorf-Süd lädt ganz herzlich alle Viertklässler aus unseren Pfarreien zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Hl. Kommunion und des Sakramentes der Versöhnung ein. In den folgenden Monaten werden sich Erstkommunionkinder bei Gottesdiensten, in Gruppenstunden und in ihren Familien auf den Empfang dieser Sakramente vorbereiten. Erstkommunionfamilien werden im Verlauf des Monats August angeschrieben und zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Herzlich willkommen sind uns auch ungetaufte Kinder.

Daniela Roth, Pastoralreferentin

Firmkurs 2021/2022

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann die Firmvorbereitung beginnen wird und ab wann Anmeldungen angenommen werden. Bitte achten Sie auf Aushänge und Vermeldungen.

Orgel - Rätsel

Ordne die Orgeln den Kirchen zu, in denen sie stehen. Aus den im Bild angegebenen Buchstaben (Bst.) der Kirchennamen ergibt sich von 1 bis 7 das Lösungswort. Sende das Wort an: Redaktion-Reinickendorf-Sued@gmx.de. Jeder, der die richtige Lösung einsendet, wird mit einer Überraschung belohnt.



Kinderseite 59

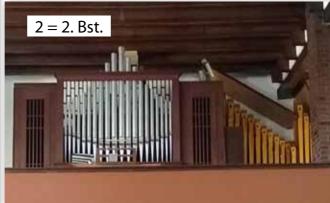
Ein Orgel - Rätsel





3 = 6. Bst.

Welche Orgel steht in welcher Kirche?









SEELSORGETEAM REINICKENDORF-SÜD

mit den Gemeinden Herz Jesu (mit St. Marien Maternitas und St. Joseph), St. Bernhard (mit Allerheiligen), St. Marien und St. Rita

Matthias Brühe – Pfarradministrator E-Mail: matthias.bruehe@web.de Tel. 944 17 790 | Mobil 0178 88 94 222

Frank Felgner – Pfarrvikar E-Mail: f.r.felgner@mail.de Tel. 265 624 76

Dr. Casimir Nzeh – Pfarrvikar E-Mail: casimir.nzeh@erzbistumberlin.de Mobil 0152 1896 2002

Pater Matthias Hecht OSA – Pfarrvikar E-Mail: matthias@augustiner.de Tel. 4100 9414

Daniela Roth – Pastoralreferentin E-Mail: daniela.roth@erzbistumberlin.de Mobil 0176 9973 7158

Peter Kiesewetter – Diakon E-Mail:

peter.kiesewetter@erzbistumberlin.de Mobil 0177 4471 544

Rui Wigand – Diakon

E-Mail: rui.wigand@erzbistumberlin.de Mobil 0151 1262 9503

Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie bei den einzelnen Pfarreien.

PFARRBÜRO HERZ JESU

Brunowstr. 37, 13507 Berlin Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241 E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

St. Joseph

Bonifaziusstr. 16, 13509 Berlin

St. Marien Maternitas (Heiligensee) Schulzendorfer Str. 74, 13503 Berlin

Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin Tel. 433 70 24 | kita@herz-jesu-tegel.de

PFARRBÜRO ST. BERNHARD

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88 E-Mail: pfarsnktb@t-online.de

Allerheiligen

Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin

Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Straße 66, 13507 Berlin Tel. 432 49 16 E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

PFARRBÜRO ST. RITA

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882 E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

Kindertagesstätte St. Rita

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin Tel. 417 08 130 | E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

PFARRBÜRO ST. MARIEN

Klemkestr. 5, 13409 Berlin Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64 st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

Kindertagesstätte St. Marien

Klemkestr. 3, 13409 Berlin Tel. 495 60 95 | Fax 495 60 96 kita.st.marien.reinickendorf@gmail.com